

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 6.

Mittwoch den 6. Januar.

1864.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung der für die Fenster der V. Bürgerschule erforderlichen Rouleauxstoffe nach den auf dem Bauamt ausliegenden Proben soll unter den ebendasselbst einzusehenden Bedingungen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Preisangaben sind bis zum 11. Januar 1864 Abends 6 Uhr versiegelt an das Bauamt abzugeben.
Leipzig, den 23. December 1863. Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der um die Füllösen der V. Bürgerschule zu stehen kommenden 18 Stück Eisenblech-Mäntel soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die näheren Bedingungen sind auf dem Bauamt einzusehen und die Preisforderungen bis zum 11. Januar 1864 versiegelt an das Bauamt abzugeben.
Leipzig, den 24. December 1863. Des Rathes Bau-Deputation.

Kann Leipzig im J. 1864 ein Mess-Jubiläum feiern?

Mit einem allgemeinen Fest-Kalender beschäftigt, welcher soeben bei L. Fernau in Leipzig erschienen ist, und außer den Geburts- und Sterbe-Erinnerungsfeiern und wichtigsten historischen Ereignissen für jeden Tag im Jahre auch die bevorstehenden Jubiläen enthält, hörte ich, daß man für Leipzig auch ein 400 (oder 500?) jähriges Messjubiläum im Jahre 1864 zu feiern beabsichtige.

Diese Frage würde allerdings eine fast noch größere Bedeutung für Leipzig, ja für ganz Europa haben als die so glänzend in Leipzig gefeierten Turn- und Leipziger Schlachtfeste, in denen Leipzig sich selbst übertroffen hat und mit dem edelsten Beispiel allen übrigen Städten und Ländern Deutschlands vorangegangen ist; denn welcher Fleck in Europa, ja selbst in den übrigen Welttheilen ist es, der nicht seit Jahrhunderten durch die Leipziger Messe an Handel, Industrie und selbst geistiger Bildung bedeutend gewonnen hätte, und was würde insonderheit Leipzig, jetzt die Krone der deutschen Civilisation, ohne die Messe geblieben sein! Es fragt sich aber: Können wir im künftigen Jahre die Stiftung der Leipziger Messe, welche ich in meinem Festkalender nicht mit aufgenommen habe, feiern oder nicht?

Um dieses weiter zu untersuchen, wendete ich mich natürlich zuerst an die gedruckten Werke über die Geschichte Leipzigs, dann an den Herrn Archivar des Leipziger Rathhauses und an den Herrn Hofrath Gersdorf, welcher von der R. Regierung mit der Herausgabe und Zusammenstellung aller für die Geschichte Sachsens wichtigsten Urkunden betraut ist.

Der wahre Gang der Entwicklung der Leipziger Messen, aus welchem sich ein Jubiläum ihrer Gründung herleiten läßt, ist aber folgender:

Nachdem die sächsischen Könige und Kaiser den 11. April im Jahre 919 auf Conrad I. gefolgt waren, überschritt der deutsche Heinrich I. auch die Saale und Elbe, welche bis dahin die noch freien sorbischen und wendischen Stämme von Deutschland schieden, um die slavischen, den böhmischen Fürsten früher unterworfenen Länder durch die christliche Religion und den Handel zu civilisiren und zu germanisiren. Es gelang ihm, fast alle Stämme der Slaven bis an die östliche Gränze Polens und selbst die Böhmen zu unterwerfen, und nun baute Heinrich I. überall Städte auch zum Schutze gegen die Ungarn, welche damals fast ganz Deutschland verwüsteten. Er errichtete deshalb (929) die Markgrafschaft Meissen, dann (930) Nordachsen, im J. 931 Schleswig und schlug im J. 933 die bis Rauschberg bei Merseburg vorgedrungenen Ungarn vollkommen. Nun wurde erst ein ruhiger Handel, freilich nur auf fünf verschiedenen Handelsstraßen, die sich an der Stelle des heutigen Leipzig trafen, möglich. Sein Sohn der Kaiser Otto I. stiftete nun in seinem Lieblingsort Magdeburg im J. 940 eine Messe, um diesen östlichen Handel zu beleben.

Eine noch leichtere Verbindung mit den Slaven und Wenden mußte sich aber ergeben, als Otto I. für eine festere Christianisirung der slavischen Länder durch Stiftung einer besondern Markgraf-

schaft, im Osten des slavischen Landes, der Lausitz unter Hodo im Jahre 963 sorgte, und Zeitz, Meissen und Merseburg (965, 967 und 968) Bischofsitze geworden waren. Merseburg, an der Grenze des zu germanisirenden Slavenlandes gelegen, war auch unter dem Grafen Siegfried eine Grafschaft geworden, und nach dessen Tode 937 setzte Otto I. den tapfern Grafen Gero von Nordthüringen an seine Stelle. Nach dessen Tode 965 zerfielen seine Gebiete in 6 Marken, die Nordmark, die Lausitz, Merseburg, die Ostmark, Zeitz und Meissen, allein unter Otto I. Sohn und Nachfolger, Otto II. 973—983, wurden Merseburg und Meissen 980, die Lausitzische Mark und die Nordthüringische Ostmark 978 wieder vereinigt. — Die geistliche Centralgewalt und die Christianisirung unserer Gegend ging um diese Zeit von dem im J. 968 zum Erzbisthum erhobenen Magdeburg aus, welches die andern genannten Bisthümer unter sich hatte. So war für eine regelmäßige sowohl geistliche als weltliche Regierung der neu eroberten Länder schon gesorgt.

Ein neuer Gegenstand des Handels für die slavischen Länder bildete sich durch den Kaiser Otto II., welcher im J. 981 Halle als einen Salzmarkt erbaute und zur Reichsstadt erhob.

Um diese Zeit wird Leipzig zuerst urkundlich als Stadt (urbs), die also schon als solche existirte, genannt. Die Urkunde ist vom J. 1015 den 20. December und sagt, daß der Bischof Eido von Merseburg (der vom Kaiser Heinrich II. nach Polen zu Unterhandlungen geschickt war) auf der Rückkehr nach Merseburg in der Stadt Leipzig gestorben sei. Die Stadt wird hier Libzl, nicht, wie später, Liplz genannt.

Neben den größern Markgrafen erhoben sich nach deutscher Sitte einzelne Grafengeschlechter, namentlich zu Eilenburg, Groitzsch und besonders Wettin, welche sich auch bemühten, ihr Land zu germanisiren und deshalb viele ausländische, besonders flandrische Colonisten in ihrem Lande aufnahmen. Einer unter diesen Grafen, Conrad der Große von Wettin, beförderte hauptsächlich die Einwanderung der Deutschen, so wie den deutschen Handel, und dieser war es, der Meissen und den größten Theil der frühern Eroberungen wieder unter sich vereinigte. Er theilte zwar sein Land kurz vor seinem Tode (den 5. December 1157) wieder unter seine 6 Söhne; allein Meissen und Merseburg blieben doch unter seinem Sohne Otto dem Reichen vereinigt.

Die directen Nachkommen Conrad des Großen von Wettin, der nach Theilung seiner Länder 1157 als Mönch auf dem Petersberg bei Halle 1158 starb, waren es, welche von 1157 an in den Bemühungen des Vaters, die wendischen Länder durch deutsche Kultur und Handel zu heben, fortsetzten. Sein ältester Sohn Otto der Reiche, Erbe des Haupttheils seiner Länder, der Markgrafschaft Meissen, sorgte sein ganzes Leben hindurch für Verbreitung der christlichen Religion durch Klosteranlagen, für bessere Kultur des Landes nach deutscher Art durch Ausrodung der Wälder, bessere Bearbeitung des Bodens, Obst- und sogar schon Weinbau. Er gründete eine Menge meist deutscher Dörfer und Ortschaften und ließ von 1171 an die neuentdeckten Freiburger Silberminen durch Bergleute vom Harz, dessen Silberadern auch erst im J. 965

entdeckt waren, bearbeiten. Dadurch erwarb er sich den Namen des Reichen, und die Kraft, dem Handel neu zu beleben. Ihm wird von den Chronisten (Vogel's Chronik S. 10) die Erweiterung der Stadt und die Verleihung des Leipziger Stadtwappens zugeschrieben. — Ihm folgte sein Sohn Albrecht der Stolze, von 1190—1195, der schon im J. 1183 seinen eigenen Vater mit dem Landgrafen Ludwig von Thüringen bekriegt, und dabei das Land grausam verwüstet hatte. Diesem wird nun von den Chronisten (Vogel S. 20)

im J. 1190 die Bestätigung der Leipziger Oster- und Michaelis-Messe,

„welche sein Großvater Conrad der Große gestiftet hat,“ zugeschrieben. Eine Urkunde darüber findet sich nirgends, und so fragt es sich, ob die Gründung dieser Messen durch Conrad den Großen von Wettin glaublich ist oder nicht. Für die Glaubwürdigkeit dieser Nachricht spricht der Umstand am meisten, daß die Messen nachher als factisch erscheinen, ohne daß eine andere Stiftung erwähnt wird. Dann aber auch die ganze Tendenz dieser Wettin'schen Markgrafen, die in Leipzig ihren Sitz hatten, die Cultur ihres Landes durch ausländischen Handel und Wandel zu heben, wie aus den oben mitgetheilten Notizen erhellt. Auch sagt Vogel in seiner Chronik S. 17 beim J. 1134, daß Conrad der Große sich in diesem Jahre 1134 mit Meingott Bischof von Merseburg verglichen, diesem Schenkung und das Dominium directum in Leipzig eingeräumt, sich selber aber das dominium utilis vorbehalten, und Leipzig wieder mit Wällen zur Vertheidigung versehen habe. Im Kloster zu Pegau habe sich eine lateinische Schrift darüber gefunden. Uebrigens fügt er hinzu: „So ist auch von gedachtem Markgrafen eine Niederlage mit Salz, Korn und andern essenden Waaren zu handeln, dahin verlegt worden, dabei sich denn die Bürgerschaft sehr wohl befunden.“ — Von einer eigentlichen großen Messe im spätern Sinne ist hier freilich nicht die Rede, allein der Anfang einer solchen erhellt doch daraus, wie ja auch immer die Anfänge kleiner zu sein pflegen als die spätere Entwicklung. Von dem Markgrafen Albrecht wird dann unter d. J. 1190 hinzugesetzt, „er habe die von seinem Großvater Otto der Stadt Leipzig verliehenen Jahrmärkte zu Ostern und Michaelis nicht nur bestätigt, sondern auch mit mehreren Privilegien begnadigt.“ Wenn sich weder jene erste Verleihung noch diese Bestätigungs-Urkunde im hiesigen Rathsarhive befindet, so ist dies nicht zu verwundern, da die älteste Urkunde im Rathsarhive erst vom J. 1246 datirt ist, und vor dem J. 1200 die Gerichtsbarkeit der Stadt noch unter dem Bischof von Merseburg stand. Sind beide Urkunden also noch vorhanden, so müssen sie in Merseburg aufgefunden werden. Die Frage, ob die Markgrafen von Meissen solche Gerechtigkeiten auch verleihen konnten und nicht vielmehr nur der Kaiser, beantwortet sich dadurch, daß allerdings oft solche Freiheiten von den Landesregenten verliehen und späterhin von dem Kaiser nur bestätigt wurden, und Albrecht der Stolze überhaupt so eigenmächtig handelte, daß er gegen Ende seines Lebens Camburg, Leipzig und Meissen gegen den erkürnten Kaiser besetzte. Nach seinem Tode den 25. Juni 1195 ließ der Kaiser durch den Herzog Heinrich von Böhmen und kaiserliche Beamten die Markgrafschaft Meissen verwalten, bis sein Bruder Dietrich der Bedrängte erst 1197 zum Besitze der Markgrafschaft gelangen konnte. Wir nehmen daher mit Römer (Sächs. Staatsrecht 2. B. S. 823) die Bestätigung der Leipziger Oster- und Michaelismesse im J. 1190 unbedenklich als factisch an, wenn auch jetzt keine Urkunde mehr darüber existiren sollte.

Daß aber diese Messen schon im J. 1280 häufig auch von Fremden besucht wurden, ersieht man aus einer Urkunde vom 1. März 1288, worin Dietrich, Markgraf von Landsberg, den die Leipziger Messe besuchenden Kaufleuten auch selbst im Falle, daß er mit ihrem Herrn Krieg führen sollte, sicheres Geleit und Sicherheit der Person und des Eigenthums in Leipzig verspricht. Diese Urkunde ist mehrfach abgedruckt.

Die Leipziger Neujahrs-Messe wurde dagegen erst weit später, nämlich vom Kurfürsten Friedrich dem Sanftmüthigen 1458 den 1. November gestiftet (Schneider, Chron. Lips. p. 356) und vom Kaiser Friedrich III. im J. 1466 am Mittwoch (Wittichen) nach St. Pauli Befehringstag bestätigt. Die Urkunde Friedrichs III. darüber ist in Extenso nach dem Original von Born in seiner Dissertatio de jure stapulas p. 28 bis 30 abgedruckt und so bedarf dieses keiner weitern Erörterung. Eben so wenig ist es hier nöthig, die oftmaligen spätern Bestätigungen dieser Messen anzuführen. Nur ist noch zu erwähnen, daß diese Verleihung auf den 29. Januar 1466 fällt, da dies der Mittwoch nach Pauli Befehring war, die damals auf einen Sonnabend den 25. Januar fiel.

Sonst ist von keiner andern Stiftung der Leipziger Messe die Rede. Eine von Böhme citirte Urkunde vom Jahre 1464, die sich aber nirgends findet, soll nicht von einer Stiftung der Messe, sondern nur von einer Impost auf die Waaren sprechen. Soll daher das Stiftungsfest für die Oster- und Michaelis-Messe gefeiert werden, so ist dafür entweder der erste Anfang unter dem Markgrafen Conrad dem Großen, Ostern 1134 (die auf den April fielen), oder Albrechts des Stolzen Bestätigung im Jahre

1190 (Ostern den 24. März) als Ausgangspunct zu rechnen, oder wenn wir die Stiftung der Neujahrs-Messe als Vollendung der ganzen so wichtigen Mess-Institutionen rechnen wollen, die Stiftung derselben am 1. November 1458 oder die Bestätigung dieser Messe durch den Kaiser Friedrich III. am 29. Januar 1466, als der Ausgangspunct zu betrachten. Im Jahre 1866 würden wir dann das Jubiläum des 400jährigen Bestehens aller Leipziger Messen etwa durch eine Weltausstellung vom 29. Januar an oder der darauffolgenden Ostermesse zu feiern haben.

Fr. v. Kruse.

Ausstellung von Oelgemälden aus hiesigem Privatbesitz

zum Besten der Sammlung für Schleswig-Holstein.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins wird eine Ausstellung gewählter Oelbilder älterer und neuerer Meister aus hiesigem Privatbesitz veranstalten, deren gesammter Ertrag der Sammlung für Schleswig-Holstein zuzuflehen soll. Mit Genehmigung des Stadtrathes sind die Parterre-Säle des städtischen Museums hierzu eingerichtet worden und bei dem patriotischen Zwecke der Ausstellung ist auf eine entgegenkommende Förderung derselben durch werthvolle Beiträge hiesiger Kunstfreunde mit Sicherheit zu hoffen. Bereits haben die meisten Besitzer namhafter Bilder sich auf das Bereitwilligste zur Ueberlassung derselben geneigt erklärt und insbesondere hat der Freiherr von Speck-Sternburg auf Plätschena die Güte gehabt, dreizehn der schönsten Bilder seiner berühmten Gallerie für die Ausstellung zu überlassen.

Ogleich das Directorium des Kunstvereins besondere Einladung an die ihm bekannten Besitzer werthvoller Bilder gesendet hat, so wird es doch sehr erwünscht sein, wenn die geehrten Kunstfreunde, deren Besitz dem Directorium des Kunstvereins möglicherweise unbekannt geblieben sein dürfte, die Güte haben wollen, eine Angabe der in ihrem Besitze befindlichen Oelgemälde von hervorragendem Kunstwerth, sofern sie geneigt sein sollten dieselben zur Ausstellung zu überlassen, baldmöglichst dem Custos des Vereins mitzutheilen, worauf das Directorium sich umgehend über die Annahme erklären wird.

Die ursprünglich auf den 10. d. M. angesetzte Eröffnung der Ausstellung wird des starken Frostes wegen, welcher den Transport der Bilder im Freien bedenklich macht, möglicherweise erst später stattfinden können und wird hierüber im Laufe dieser Woche das Nähere bekannt gemacht werden.

Ein neuer Komet.

Zu den beiden im October und November entdeckten, noch am Himmel sichtbaren teleskopischen Kometen ist noch ein dritter gekommen. Der im Suchen fleißige Liebhaber der Astronomie Herr Bäcker in Nauen entdeckte den neuen Kometen am 1. Jan. Abends im Sternbilde der Leher und auf der hiesigen Sternwarte wurde er beobachtet:

Mittl. Leipz. Zeit. Gerade Aufsteigung. Abweichung.
Jan. 3. 18 Uhr 53 Min. 16 Sec. 284 Grad 36 M. + 29 Grad 33 M.
= 4. 6 = 11 = 50 = 285 = 15 = + 30 = 9 =

Der Komet ist nur ein teleskopischer mit einem kleinen Schweife und früh Abends im Nordwesten, Morgens im Nordosten mit einem kleinen Fernrohr schon aufzufinden.

Leipzig, den 5. Januar 1864. B.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. Januar. Se. Maj. der König hat dem Vorstehenden im Directorium der Leipziger Bank, Herrn Geh. Kammerath Carl Heinrich Andreas Poppe, das Comthurkreuz des Civil-Verdienst-Ordens, und dem vollziehenden Director jenes Instituts, Herrn Friedrich Hermann, das Ritterkreuz des Albrechts-Ordens verliehen.

Die durch den Tod des Herrn Regierungsrath Stimmler erledigte erste Rathsstelle bei der Kreisdirection, mit welcher die Stellvertretung des Kreisdirectors verbunden ist, hat der Regierungsrath Herr Feodor August von Haugk erhalten. (L. Nachr.)

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 3. Januar auf sämmtlichen Billetverkaufs-Expeditionen 814 Tour- und 450 Tagesbillets verkauft worden.

* Leipzig. An der vielbesprochenen Versicherung der Kaiserin von Frankreich ist der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft ebenfalls eine beliebige Betheiligung angetragen, von derselben aber dem Vernehmen nach abgelehnt worden. Der Original-Antrag ist von „Marie Eugénie de Gusman, Comtesse de Téba, Impératrice des Français, wohnhaft zu Paris, zur Versicherung von 5 Millionen Francs auf ihr Leben selbst gestellt und vom Kaiser Napoleon mit vollzogen.

K. Sächs. Staatspaplere.

K. S. brie Land v. Leipz 10 Sächs Pfan

Sächs. lausitzer

Schul 50 do.

K. 10 do.

König 10 do do do do do

Kr. 20 Au. Pro. An. K. 20 Ho. Ka. Pa. Ge. Ze.

Si.

17.

in. 2. 2. 2. 2. 2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

Leipziger Börsen-Course am 5. Januar 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	90 ¹ / ₂	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 ¹ / ₂	—	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i>	72 ¹ / ₂	—	—
	- kleinere	3	—	do. II. - do.	4 ¹ / ₂	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	88	do. III. - do.	4 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₄	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	—	do. IV. - do.	4 ¹ / ₂	—	97 ¹ / ₂	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i>	4	—	Aussig-Teplitzer	5	—	100	Berliner Disconto-Commandit-Auth.	—	—	—
	- 1858, 1859, } v. 500 <i>apf</i>	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	—	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	à 100 <i>apf</i>	4	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
		—	—	Brünn-Rossitzer	5	96 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>	—	—	—
		—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 ¹ / ₈	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
K. S. Landrenten-briefe	v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₃	92 ¹ / ₈	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	82 ³ / ₄	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
- kleinere	3 ¹ / ₃	—	—	Graz-Köflacher in Courant	4 ¹ / ₂	87	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>	—	—	—	
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>apf</i>	4	—	—	Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 ¹ / ₂	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. do. v. 100 <i>apf</i>	4	—	—	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>apf</i>	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. do. II. do.	4	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—	
Sächs. erbl. Pfandbriefe	v. 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₃	93	Magdeburg-Halberstadter	4 ¹ / ₂	101	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100	—	—	—	
- 100 u. 25 <i>apf</i>	3 ¹ / ₃	—	—	Mainz-Ludwigshafen	4	—	Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₃	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25 <i>apf</i>	3 ¹ / ₃	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. do. II. - 4 ¹ / ₂	4	97 ¹ / ₈	Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. - 500 <i>apf</i>	4	101	—	do. III. - 4	—	—	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	133	
do. - 100 u. 25 <i>apf</i>	4	—	—	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	—	Lübeck. Commerz-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 - kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	90 ¹ / ₂	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i>	5	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50 - kündbare 12 M.	3 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	73	
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i>	4	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	81	—	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. do. v. 100 <i>apf</i>	4	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>apf</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine	v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	95	Aussig-Teplitzer	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—	
- kleinere	3	—	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	66	—	Köln-Mindener	—	—					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	Leipzig-Dresdner	—	254					
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	29	—					
do. Loose v. 1860 . . do.	5	75	—	do. B. à 25 - do.	—	—					
				Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	—					
				Magdeb.-Leipz. Litt. B.	—	—					
				Mainz-Ludwigshafen	—	—					
				Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—					
				B. à 100 - do.	—	—					
				Thüringische	—	119					

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel. (Notiz v. 4. Jan.)		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	9. 6 ³ / ₄	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 ⁷ / ₈	—	—
Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	57	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	52 ¹ / ₂ fl.-F.	—	—	—
And. ausl. Ld'or do.	10 ¹ / ₄	—	—				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ⁰ . pr. St.	—	5. 14	—				
20 Frankenstücke	—	5. 9 ¹ / ₄	—				
Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. St.	5+	—	—				
Kaiserl. do. do. do.	5+	—	—				
Passir- do. à 65 As do.	—	—	—				
Gold pr. Zollpfund fein . . do.	—	—	—				
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.	—	—	—				
Brutto	453	—	—				
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 15 *apf* 3³/₄ *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 5 *apf*

122. Am untengefesten Tage, als am 5. Januar 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Plag wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, b. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delesanten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Mispel), c) des **Spiritus** für 122²/₃ Dresdner Kannen oder 1²/₃ Eimer 2²/₃ Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) leihlich vorgestimmte **Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise** (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rübböl, loco: 12¹/₂ *apf* Bf., 12 *apf* Bz.; p. Jan.: 12 *apf* Bf. u. Bz.; p. Jan., Febr.: 11⁷/₈ *apf* Bf., 12 *apf* Bz.; p. Febr., März, ingleichen p. April, Mai: 11³/₄ *apf* Bf.

Leinöl, loco: 13¹/₂ *apf* Bf.

Wohnöl, loco: 18¹/₂ *apf* Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 45¹/₂ — 41¹/₂ *apf* Bf., 41¹/₂ *apf* Bz. (nach Qual. 53 — 53¹/₂ *apf* Bf., 53¹/₂ *apf* Bz.)

Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 31¹/₂ — 33¹/₂ *apf* Bf. u. Bz.; f. B. feine W. 31¹/₂ *apf* Gd. (n. D. 38 — 38¹/₂ *apf* Bf. u. Bz.; f. B. 38 *apf* Gd.); p. Jan.: 39¹/₂ *apf* Bf.; p. April, Mai: 39¹/₂ *apf* Bf.

Gerste, 138 Pfd., loco: 21¹/₂ *apf* Gd. [30 *apf* Gd.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 11¹/₂ *apf* Bf., 11¹/₂ *apf* Bz. u. Gd. [21¹/₂ *apf* Bf., 20¹/₂ *apf* Bz. u. Gd.]

Erbsen, 178 Pfd., loco: 35¹/₂ *apf* Bf. [46 *apf* Bf.]
 Weiden, 178 Pfd., loco: 3 *apf* Bf. [36 *apf* Bf.]
 Rappz, 148 Pfd., loco: 7 *apf* Gd. [84 *apf* Gd.]
 Spiritus, loco: 13¹/₂ *apf* Bz. u. Gd.; p. Jan.: 13³/₄ *apf* Bf.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 14¹/₄ *apf* Bf., 14 *apf* Gd.; p. Jan. bis Mai, ebenso: 14¹/₆ *apf* Gd.
 Leipzig, 5. Jan. 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 79. Abonnements-Vorstellung. **Struensee.**
 Drama in 5 Acten von Michael Beer. Ouverture und zur Handlung gehörige Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Caroline Mathilde, Prinzessin von Wales, Gemahlin Christians VII. Königs von Dänemark.	Fräul. Gröffer.
Juliane Marie, Witwe Friedrichs V., Stiefmutter des regierenden Königs	Fräul. Huber.
Graf Friedrich Struensee, Staats- und Cabinets-Minister	Herr Hanisch.
Graf Enewald Brandt, erster Kammerherr	Herr Scasia.
Graf Ranzau-Aschberg, General-Leutnant, Mitglied des ehemaligen Staatsraths	Herr Stürmer.

Oberst Köhler, Commandeur eines Cavallerie-Regiments
Freiherr Schack-Rathlow, geheimer Rath
Dve Guldberg, Rath im Dienste der Königin
Witwe von Löwenstjöld, Hauptmann in der Norwegischen Garde
Gräfin Uhlfeld, Damen der Königin Mathilde
Gräfin Nees, Damen der Königin Mathilde
Robert Keith, englischer Botschafter am dänischen Hofe
Pfarrer Struensee, Vater des Ministers
Emmy Roskops, Kammerfrau der Königin Mathilde
Detlev, 16 Jahre alt, in Diensten des Grafen Struensee
Johannes, Diener des Pfarrer Struensee
Ein Polizei-Chef
Ein Kammerdiener des Grafen Struensee
Ein Page der Königin Juliane
Ein Page der Königin Mathilde
Christian Ewenne, ein Soldat von der Norwegischen Garde
Schulmeister
Babe, Chirurg
Googe, Landleute
Flyns, Landleute
Andreas, Landleute
Wirthin zum Elephanten
Ein Kerkermeister. Damen der Königin Mathilde. Damen der Königin Juliane. Hofherren. Offiziere. Pagen. Hofleute. Masken. Wachen. Diener.

Herr Gitt.
 Herr Kühns.
 Herr Bachmann.
 Herr Bischoff.
 Frau Treptow.
 Fräul. Giehler.
 Herr Gllmenreich.
 Herr Gzafschke.
 Fräul. Mertens.
 Fräul. Albert.
 Herr Saalbach.
 Herr Schubert.
 Herr Scheide.
 Fräul. Guth.
 Fräul. Hof.

Herr Hempel.
 Herr v. Stellig.
 Herr Lüd.
 Herr Treptow.
 Herr Bindemann.
 Herr Falgenberg.
 Frau Bachmann.

Ort der Handlung: Im 1. Act auf dem Schlosse Christiansborg bei Kopenhagen. Im 2. auf dem Schlosse Friedrichsborg, zum Schluß in Kopenhagen. Im 3. Act: Zu Anfang in Kopenhagen, zum Schluß in Christiansborg. Im 4. Act: Die erste Scene spielt in einem Dorfe bei Rendsburg, die zweite in Kopenhagen, die dritte in Kronenburg und im 5. Act in Kopenhagen. — Zeit der Handlung: 1772.

Zwischen dem 1. u. 2. Act, so wie zwischen dem 3. und 4. Act finden keine Pausen statt, sondern werden diese Acte durch die jedesmalige Zwischenmusik unmittelbar verbunden. Dagegen wird eine Pause nach dem 2. Act und eine andere Pause nach dem 4. Act stattfinden.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf. Abds. 9 u. 15 M., Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 u. u. Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. 45 M.
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nchm. 2 u. 30 M. Anf. Nchm. 1 u.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nchts. 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).
 Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Gilzug].
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Göpzig Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göpzig ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)
 Abends 7—9 Uhr.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 6 bis mit 11. April 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Vorstands-Sitzung Abends 7 u.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
 Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufaktur.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten.
 Visitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse 68.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunst-sachen bei **Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 1. Jan. R°	am 2. Jan. R°	in	am 1. Jan. R°	am 2. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 1,3	- 4,6	Rom	+ 6,6	+ 7,4
Greenwich . .	+ 0,6	- 1,2	Turin	+ 0,8	- 0,8
Valentia . . .	+ 5,4	+ 5,4	Wien	- 7,0	- 7,6
Havre	+ 2,4	+ 0,6	Moskau . . .	- 10,0	-
Paris	+ 1,8	- 4,3	Petersburg .	- 8,7	- 11,8
Strassburg . .	-	- 5,1	Stockholm .	- 7,7	-
Marseille . . .	+ 4,7	+ 4,0	Kopenhagen .	- 4,2	-
Madrid	+ 3,1	+ 0,7	Leipzig . . .	- 7,1	- 8,1
Alicante . . .	+ 8,3	+ 8,2			

Bekanntmachung.

Herr Robert August Gabriel ist untergefesten Tages laut Anzeige vom 23. December 1863 auf dem die hiesige Firma Hoffmann & Kollmann betreffenden Fol. 920 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig als Procurist eingetragen worden.
 Leipzig, am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma Ed. Peter-Teichmann in Leipzig ist lt. Anzeige vom 28. December verstorbenen Jahres erloschen und ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 683 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden.
 Leipzig am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zusolge Anzeige vom 29. December 1863 ist Herr Heinrich Albert Reschke, Kaufmann alhier, vom 1. Januar d. J. ab Mit-Inhaber der Firma E. G. Gaudig Nachf. in Leipzig, und ist solches untergefesten Tages auf Fol. 210 des hiesigen Handelsregisters eingetragen, zugleich aber auch eben-dasselbst auf Grund derselben Anzeige verlaublich worden, daß die dem Herrn Carl Ernst Schröder ertheilte Procura erloschen ist.
 Leipzig, am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December 1863 ist Herr Louis Engelhardt Nathusius, Kaufmann in Leipzig, vom 1. Januar dieses Jahres ab Mitinhaber der Firma Franz Lungwitz allhier, und ist solches heute auf Fol. 1706 des hiesigen Handelsregisters eingetragen, ingleichen eben daselbst zufolge derselben Anzeige verlautbart worden, daß die genannte Firma Franz Lungwitz in Leipzig künftig Lungwitz & Nathusius firmirt. Leipzig, am 2. Januar 1864.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

Nachdem laut Anzeige vom 31. December vergangenen Jahres die hiesige Firma Rudolph u. Nathusius erloschen ist, so ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 127 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden. Leipzig, am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Herr Carl Wilhelm Bay, Kaufmann allhier, ist zufolge Anzeige vom 31. December vorigen Jahres untengesetzten Tages auf dem die Firma Philipp Bay in Leipzig betreffenden Fol. 719 des hiesigen Handelsregisters als Mitinhaber der genannten Firma eingetragen worden. Leipzig am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma Ernst Schäfer in Leipzig firmirt lt. Anzeige vom 28. December 1863 künftig Moritz Schäfer, was heute auf dem betreffenden Fol. 695 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden ist. Leipzig am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 738 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig, die allhier bestehende Firma Pezold & Frißsche betreffend, ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 30. December vorigen Jahres eingetragen worden, daß Herr Carl Ernst Schröter und Herr Ernst Oscar Lent, Beide Kaufleute allhier, vom 1. Januar d. J. ab Mit-Inhaber der Firma sind. Leipzig, am 2. Januar 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December verflossenen Jahres ist heute auf dem die hiesige Firma Julius Lippold betreffenden Fol. 515 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlautbart worden, daß die Firma auf Frau Auguste Wilhelmine Lippold geb. Wildbeis in Leipzig übergegangen ist und daß die genannte Firma künftig Auguste Lippold firmirt. Leipzig, am 4. Januar 1864.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 24. December vor. Jahres ist aus den Parterrelocalitäten des Hauses Petersstraße Nr. 24 ein dunkelgrauer wider Winterrod mit schwarzem Sammettragen ohne Futter mit Hornknöpfen, worin sich ein rothbraunwollenes Taschentuch mit gelben Blumen befand, entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 4. Januar 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 14.—27. December vor. Jahres sind aus dem Hause Neukirchhof Nr. 25 ein schwarzer Rod von Sommerstoff mit carrirtem, baumwollenem Kermelfutter, schwarzseidenem Handbesatz, schwarzem

Camelotfutter und eine Weste von widem, braunrothem Winterstoff entwendet worden. Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen Sachen hiermit zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 4. Januar 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Kaufmann, Act.

Auction von ital. Bildhauerarbeiten

in Achat, Marmor, Alabaster etc., als Figuren, Vasen, Fruchtschalen, Juwelenhalter, Briefbeschwerer und Kunstgegenstände verschiedener Art
Freitag den 8. Januar Vormittags von 1/2 10 Uhr an in **Dir. Teichmanns Hause**, Edgewölbe der Universitätsstraße und Magazingasse.
H. Engel, Rathsproclamator.

Holzauktion.

Auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister Sandwerck, Carolinenstraße Nr. 19, sollen **Freitag den 8. Januar 1864** Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an ca. 100 Haufen altes Nutz- und Brennholz gegen Baarzahlung unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Notiz!

Die **Nutz- und Brennholz-Auktionen** auf dem Cythraer Revier — Schlag nahe an Cythra — sollen Mitte Januar abgehalten und hier das Nähere bekannt gemacht werden.
Seifert.

Eine russ. Dame, aufs Beste empfohlen, sucht, um ihre freie Zeit auszufüllen, Unterricht in der **franz. und russ. Sprache** zu erteilen. Abt. bittet man abzugeben **Thomaskirchhof Nr. 2**, im Hofe 2 Treppen rechts.

Violinunterricht wird billig und gründlich erteilt. Adresse zu erfahren bei **Mad. Grübner** im Durchgange des Rathhauses. Wer schnell gut Violine, Guitarre, Clavier spielen will und componiren lernen will, der wende sich **Gewandgäßchen 2, 2 Tr. hoch.**

Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze erteilt zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh. Reichsstraße Nr. 11.
Briefe und Bestellungen an mich bitte ich Thomasgäßchen Nr. 7, Firma Wolf & Lucius, gefälligst abzugeben.
Arndt Wolff.

Diejenigen Familien, welchen es darum zu thun ist, ihr Clavier gut und pünctlich gestimmt zu haben, mögen ihre Adresse große Windmühlenstraße Nr. 46 bei Herrn Instrumentenmacher **Herbst** niederlegen.

Ein **Violinspieler** empfiehlt sich zur Clavierbegleitung in geschlossenen Gesellschaften. — Adresse zu erfragen bei **Madame Grübner** im Durchgange des Rathhauses.

Maschinen-Mäheret, Säumen, Schnure-Einlegen u. s. w.
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.
Wäsche wird gut gestickt das Duzend 10 **W** Lindenstraße Nr. 2 parterre.

H. Schwager, Kürschner,

Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 152, empfiehlt sich im Verfertigen von neuen, so wie im Ausbessern von alten Pelzsachen jeder Art und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Stickerien der Namen, Unterröcke und dergleichen werden angenommen **Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.**
Pelz sachen werden schnell und billig aufarbeitet und **verfertigt Hotel de Saxe 3 Treppen links.**
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Feine Wäsche wird sauber und billig geplättet **Reudnitz, Leipziger Gasse 64, 2 Treppen links.**

Bitte zu beachten!

Geburtstagskränze, Bouquets, Blumenkörbchen, Todtenkränze u. s. w. werden billig und schön gebunden **Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe quervor 1 Treppe links.**

Eidgenössische Bank.

(Statuten genehmigt durch die Regierung von Bern.)

Actiencapital 60 Mill. Franken.

I. Emission 30 Millionen Franken in Actien von 500 Franken.

Von dem auf Actien gegründeten Stammcapital der eidgenössischen Bank wird die Hälfte der ersten Emission mit 30,000 Stück in 1000 Anteile an Subscription aufgelegt.

Die Subscription wird vom 11. bis 15. Januar (inclusive) geöffnet sein und muß durch Anzahlung von je Fr. 25 der begehren Actie bei einem der nachstehend bezeichneten Häuser bewerkstelligt werden:

a. in der Schweiz:

Zürich:	H. Stadler und Pestalozzi.
Bern:	Cantonalbank und ihre Filialen in Burgdorf, Biel, St. Immer und Thun.
Luzern:	Bank.
Uri:	Ersparnisscasse des Cantons Uri.
Glarus:	Bank.
Freiburg:	Banque cantonale.
Solothurn:	Bank.
Basel:	H. Oswald, Gebrüder & Co.
Schaffhausen:	Bank.
St. Gallen:	H. J. V. Grob, Genjal.
Chur:	Bank für Graubünden.
Frauenfeld:	Thurgau'sche Hypothekbank.
Lausanne:	H. Bory & Hollard.
Sitten:	Bank von Wallis.
Neuchâtel:	H. Pury & Co.
Geneve:	H. Julien Robert & Co.
Schaff:	H. Gonin & Jaquemot.

b. in Paris:

- 1) à la Société générale de **Credit Industriel et Commercial**, 66 rue de la Chaussée d'Antin.
- 2) à la Société des **Dépôts et de Comptes Courants**, 3 Rue de Ménars.

c. in Deutschland:

Frankfurt: H. Raphael Erlanger & Co.

Leipzig: H. C. Hirzel & Co.

d. in Brüssel:

Mrs. Brugmann & Als.

e. in Turin:

la Banque de credit Italien.

f. in Neapel:

l'agence de la banque de credit Italien.

Für die geleistete Anzahlung erhalten die Tit. Subscribenten einen im Namen der Gründer der Bank durch das betreffende Haus ausgestellten Empfangschein. Nach einer allfällig eintretenden Reduction, die vom Verwaltungsrathe vollzogen wird, werden die erhaltenen Empfangscheine einige Tage nach dem Subscriptionstermin gegen auf den Inhaber (au porteur) lautende Interimscheine ausgetauscht, bei welchem Anlasse auf die wirklich zugetheilte Actie eine Nachzahlung von Fr. 75 zu leisten ist. Es ist mit dieser Operation die erste Einzahlung von Fr. 100, für welche der Interimschein quittirt, durchgeführt.

Ueber die ferneren Einzahlungen gelten die Statuten, wovon bei den oben bezeichneten Häusern Exemplare bezogen werden können.
Bern, den 1. Januar 1864.

Im Namen der Gründer:

Das designirte Bankdirectorium.

Stämpfli, Präsident. Kaiser und Schaller, Directoren.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis incl. 16. Januar fat. werden die alsdann fälligen

Zins-Coupons der vierprocentigen Prioritäts-Actien und viereinhalbprocentigen Prioritäts-Obligationen der diesseitigen Eisenbahn, ferner die an früheren Fälligkeitsterminen nicht abgehobenen Coupons

in den Vormittagsstunden der Wochentage von 9 bis 12 Uhr in der Casse der Güterverwaltung hier selbst eingelöst.
Es wird gebeten, an Stelle der bisher geforderten Nummern-Verzeichnisse dieser Coupons nur einen Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben nach den verschiedenen Kategorien event. geordnet beizufügen.
Leipzig, den 24. December 1863.

S. H.
Der Güter-Verwalter.
Jung.

Hull-Geestemünde.

Steam Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrts-Verbindung.

Güter sind zu adressiren an die Herren **Cammell Woolf & Haygh** in Hull und an Unterzeichnete in Geestemünde. Letzterer Hafen ist auch für Winterzeit stets von Dampfschiffen zu erreichen.
Nähere Auskunft bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Geestemünde im Januar 1864.

Payne, Bremer & Co.

Lotterie für Schleswig-Holstein.

Den Debit der Loose für die Unterstützung nothleidender Schleswig-Holsteiner haben die Herren

Kind, Kuntze & Prenner in Leipzig

für das Königreich Sachsen und die mit ihm verbundenen Lotterie-Staaten übernommen.

Albert Hoffmann,

für das Comité.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes halten wir uns zur Entnahme von Loose aus dem Schleswig-Holstein hierzu bestens empfohlen. — Wir bemerken dabei noch, daß 10 Loose 5 Thlr. kosten; als Provision gewähren wir Wiederverkäufern bei Abnahme von 40 Stück 1 Freiloose und bei Abnahme von 100 Stück 14 Stück Freiloose. Im Einzelnen geben wir nichts ab. Beträge erbitten wir uns franco. Der vollständige Gewinn-Plan ist auf jedem Loose abgedruckt.
Leipzig, im Januar 1864.

Kind, Kuntze & Prenner

im Hôtel de Saxe.

Zur National-Lotterie für Schleswig-Holstein

empfehlen Loose à 15 Ngr.

Herrn Kramer, Windmühlenstr. 24. A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Montag den 18. Januar a. c. wird die 2. Classe 65. R. S. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12,000, 6000 Thaler etc.)

Mit Loose empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Visiten- u. Adresskarten, höchst elegant lithographirt, 100 Stück 1 sp , so wie alle anderen Druckarbeiten liefert
die Druckerei von **C. A. Wolther, Kochs Hof.**

Local-Veränderung.

Die Schmuck-Federn-Fabrik

von **Franz Schirmer,**

bisher Thomaskirchhof Nr. 5, befindet sich jetzt

Salzstraße Nr. 3, zweite Etage.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 sp , 1 sp und 2 sp

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Kinderungsmittel.

Für **Erwachsene** halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 25.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Strohbuttplatt-Maschinen, Heizform-Maschinen mit Zinzhüten neuester Construction
sind vorräthig **Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.**

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere
Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meubelhaçon, dergleichen Schränke solider und neuester Construction, bewährt
bei den großen Bränden 1852, 1855 in Posen, 1858 in Telug, 1859 in Schönheyde, 1860 in
Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Wesendmarkt, äußere Bodenreihe,
schrägüber der Salzstraße.

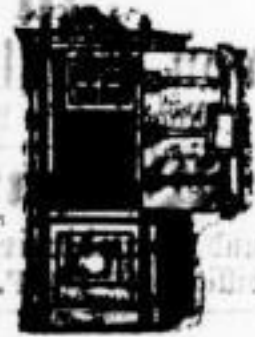
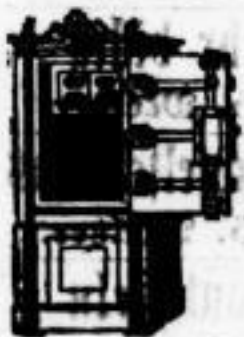
Fabrik: Blumengasse Nr. 5.

Neue warme Winterbuckskin-Handschuhe, ganz vorzüglich preiswürdig,
so wie Kofhaar-, Offenbacher Patent-, Stroh- u. Kork-Sohlen etc. empfiehlt **F. A. Bonda, Neumarkt 3, früher Reichstraße 52.**

Porzellan-Cotillongegenstände

in reichster und neuester Auswahl, bei Partien sehr billig, empfiehlt

F. B. Selle, Petersstraße No. 8.



Mein reichhaltiges Meubles-Magazin zur Meublierung
 kleiner und größerer Wohnungen in Mahagoni, Kussbaum und anderen Holzarten empfehle ich zu sehr billigen, den Gegenständen stets angemessenen Preisen.

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

C. F. Jage.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen;
 Kataloge darüber mit beigedruckten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 $\frac{1}{2}$ verlaufen
Zuchlesche & Köder,
 Königsstraße Nr. 25.



Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
 Lauers Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$.
 M. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen,
 Frostballen u. eingewachsene Nägel. **Salomonis-Apotheke.**

Flüssig weiße Schminke,

ganz vorzüglich zur Hervorrufung und Erhaltung eines feinen
 weißen Teints, der Haut völlig unschädlich, à Flacon 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 empfiehlt **Th. Rückert, Coiffeur,**
 kleine Fleischergasse 23.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Figuren, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-
 kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
 (Engel-Apotheke.)

Flanell-

u. Wollen-Decken-Empfehlung

eigener Fabrik

Gebrüder Witzel in Dingelstädt.

Sie bringen auch diese Messe ihre besten Fabrikate in gültige
 Erinnerung und empfehlen solche zu den allerbilligsten Fabrikpreisen
 und sind auf das Vollständigste assortirt mit allen möglichen Sorten
 Flanellen und wollenen Decken, Strickwolle in weiß, grau und
 schwarz und eine große Auswahl in wollenen Herren- und Damen-
 Unteramänsler und Unterbeinkleider zc.

Der Verkaufsstand ist

Augustusplatz, Ecke der 18. Reihe,
 mit Firma **Gebr. Witzel.**

Schleier

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apotheke.)

Ball-Handschuhe und
Ball-Gravatten

empfehlen in reicher Auswahl

C. Liebherr, Grimm. Str. Nr. 19,
 dem Café français gegenüber.

Nur noch heute.

Großes Lager von

Bildhauer-Arbeiten

in italienischem Marmor

zu billigen Preisen

von Ferdinando Chiesa aus Florenz,
 Magazingasse Nr. 15, im Leichmann'schen Hause Edgewölbe.

Wärmsteine von Serpentinsteine

und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen
 billigt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Musverkauf

von 300 Pfund wollener Strickgarne und eine Partie wollener
 Fang-Jaden Katharinenstraße 8, links im Hofe 3 Tr. bei Beier.

Hierzu zwei Beilagen, und als Extra-Beilage für die hiesigen Abonnenten liegt bei:

Circular der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin, betreffend: Inseraten-
 Aufforderung in das **Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Courbuch** pro 1864 (Aufl. 40,000) und
 Abonnements-Einladung auf das täglich in grossem Folio-Format erscheinende **Berliner Fremden- und**
Anzeigblatt (Abonnementspreis 19 Sgr. pro Quartal).

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt in größter Auswahl

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen in jeder
 Breite, Tischzeuge in Drell und Damast, Handtücher,
 Thee- und Kaffeefservietten in verschiedenen Farben, Lei-
 nen- und Battist-Taschentücher, Herren- und Damen-
 Hemden, Vorhemden, Hemden-Einsätze, Nester-
 leinen zc.

Hemden werden nach jedem Maße unter Garantie
 des Gutfigens schnell angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Billiger Verkauf von feinen weißen wollenen Schlaf-
 decken und bunten Pferdedecken in allen Größen so wie
 auch rotte und grüne Schlittendecken. Stand wie
 immer: Rainstraße im blauen und goldenen Stern.

C. D. Fröhlich,

Deckenfabrikant aus Aschersleben.

25 Procent 25

unter den Katalogpreisen von Zschiesche
 u. Köder hier werden heute Mittwoch von
 12-2 Uhr alle vorrätigen

Briefmarken

verkauft **Mitterstraße Nr. 34, 3. Etage.**

Noch zum alten Preis verkauft!

Mix- und Doppel-Pflaster à Elle 4-6 $\frac{1}{2}$, engl. Pflaster v. 6 $\frac{1}{2}$,
 schottische Grosgrain à Elle 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, rein wollene Doppel-Shawls
 à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, rein wollene Herren-Shawls à 25 $\frac{1}{2}$, wollene Kopf-
 tücher 7/4 à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Erinolinen à 15 $\frac{1}{2}$, schweren schwarzen
 Taffet, feine Tibets und Shirting billigt Thomasgäßchen Nr. 1,
 1. Etage links.

Ein- und Verkauf

Uhren, Uhrwerken,  Juwelen,
 Gold u. Silber
 47, Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Sparnachtslampchen von Glas sehr billig

bei **S. Melzer.**

Linienblätter, Rechnungs- und Wechselschemas

empfehlen **S. Melzer.**

Beste Gummischuhe und Holzpantoffeln

empfehlen **S. Melzer.**

Erinolindraperie-Rissen à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ mit Kopfhaaren
 im Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1864.

Petroleum,

best gereinigtes von anerkannter Güte,
verkaufe ich trotz der höher gehenden Preise bis auf Weiteres
noch mit 4 1/2 % pr. Pfund.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße.

Stearin- u. Paraffinkerzen pr. Pfd von 7 1/2 % an,
Abfallseife fein parfümirt à 7 1/2 %,
Talgkernseife schön weiß à 6 %,
Kernseife à 4 1/2 und 4 %,
Sargseife à 4 und 3 1/2 %

empfehlen

Theodor Lückert, 23 Meine Fleischerg. 23.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe Leipzigs ein Hausgrund-
stück mit Garten, circa 20,000 □ Ellen, passend zur Anlegung
einer Gärtnerei, Fabrik und dergl. Dasselbe könnte auch nur in
Pacht gegeben werden.

Adressen wolle man gefälligst unter A. B. H. 4. in der Expe-
dition d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen ist ein rentables reinliches, der Mode nicht
unterworfenen Geschäft, zu welchem besondere Kenntnisse nicht er-
forderlich sind. Auch könnte ein Teilnehmer mit einigen Hundert
Thalern dabei eintreten.

Näheres auf Adressen unter A. B. C. poste restante Leipzig
franco.

Ein wenig gebrauchter Flügel

von 7 Oct. (A. Breischneider) ist billig zu verkaufen Sternwarten-
straße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vordergebäude 3 Treppen.

1 Pianino und **1 Rußbaumflügel**, 6 3/4 octav. Berl.
Kupfergäßchen Nr. 7. **Barth.**

Gutgehaltene Pianoforte und Flügel in Auswahl sind von 32 %
zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gut gehaltenes 6 3/4 oct. tafelf. **Pianoforte** mit Platte
und Spreizen (engl. Mechanismus) ist Verhältnisse halber billig
zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein englischer Concert-Flügel

von herrlichem Ton und angenehmer Spielart, sehr elegant und
durabel gebaut, soll besonderer Verhältnisse halber billigt verkauft
werden Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Einige **Spielföden**, 2stüdtige, sind von 12 1/2 % bis 3 % zu
verkaufen Dresdner Straße Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Meubles und Polsterarbeiten,

auch vollständige Meublements in Mahagoni und Rußbaumholz
verkaufe ich zu billigsten Preisen Meublemagazin Naundörfschen 5.

J. A. Trathe.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schnalder & Stoppel, Centralhalle part.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft und solid gearbeitete neue
Mahagoni- und Kirschbaum-Sophas, Causeusen, Ottomanen, be-
queme Lehnstühle, Kopfhaar-, Stahlfeder- und Strohmatten nebst
dazu passenden schön polirten und lackirten Bettstellen in verschiednen
Holzarten bei **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14,**
im Hofe 2 Treppen.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

Verkauf im **Gewandhaus, Eingang Kupfergäßchen Nr. 7.**

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sophas große Wind-
mühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Billig abzulassen sind: 1 Mahagoni-Schreib-
Secretair, 1 Kleiderbiffoiniere, 1 Sophatisch, eine
Commode, 1 Pfeilerspiegel, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, ein-
zelu oder im Ganzen, neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein guter **Geb-Pelz**
Neutirchhof Nr. 21 bei Frau Dieze.

Ein fast neuer **Altis-Pelzkragen** ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen
sind 1 Paar lange **Filzstiefeln**, fast noch neu, und 2 Paar
Filzschuhe, 1 Paar mit Lederbesatz, und 2 Stück **Doppel-**
fenster Gerberstraße Nr. 18.

Ein Briefmarken-Album,

450 der seltensten Marken enthaltend, ist zu verkaufen
kurze Straße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist eine Drehbank
Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Doppelfenster 4 St. 2° 6" und 1° 3", einen Winter be-
nutzt, sind billig zu verkaufen Schloßg. 12 u. 13, fl. Haus 1 Tr.

Verkauft werden billig 9 Doppelfenster, 1 Pelz grün über-
zogen, Schuppen, Sternwartenstraße 18—19, Ecke der Döfenstraße.

Zu verkaufen ist ein Doppelfenster à 1 Thlr.
Elisenstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit Doppelröhre, desgl.
eine Herdplatte mit Doppelringfeuer, noch ganz neu, Sternwarten-
straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Maschinenofen und mehrere Transport
Eierkörbe hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen stehen zwei gute Handwagen in der Schmiede
Thonbergstraße Häuser Nr. 57.

Zu verkaufen ist billig ein einspänniger Tafelschlitten mit
rothem Ausschlag und schwarzer Decke. Näheres bei Sattlermeister
Rost in Liebertowitz.

Ein Kinderschlitten

nebst Pelzdecke (Korbgeflecht) ist für 3 % zu verkaufen
Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Ziegenbock-Schlitten im
Gasthof zur goldenen Laute.

2 braune Rutschpferde zu verkaufen.
Hotel de Baviere.

Schweineverkauf.

40 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen
Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

C. L. Bethke.

Junge schöne Wasserhunde sind zu verkaufen
Döfenstraße Nr. 18 parterre.

Ein junger Hund, Affenpinscher (Zwergrace), ist billig zu ver-
kaufen Bahnhofstraße 10, im Hofe links bei Schlierf.

Kartoffeln echt Weiskensfelder, desgl. große weißgute ver-
kauft in Scheffeln und Meßen zum billigsten
Marktpreis **F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Eine Partie **Steinkohlenstaub** liegt zu verkaufen
Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 70.

Dampf-Röst-Kaffee

täglich frisch à 16 %, 15 %, 14 %, 13—11 %,
rober Kaffee: ff. blau Menado à 11 %,
ff. Ceylon à 10 1/2 %, Berl 10 %, Camp. 9 %,
Kaffeezucker 1. Qual. à 6 %, in Broden à 5 1/2 %,
do. 2. = = = 5 1/2 = = = 5 = = =

empfehlen **Julius Klessling, Dresd. Str. 7.**

Pflanzen-Ausstellung.

Im Kerndt'schen Hause, Schützenstraße 3-4, ist eine Ausstellung verkäuflicher Pflanzen im Gewölbe eröffnet und werden daselbst Bestellungen auf Bouquets, Palmenwedel, Girlanden u. s. w. angenommen.

Die umfangreiche Handelsgärtnerei (Dr. Kerndt's Villa am Dresdner Thore, Heinrichstraße 298 b) ist befähigt, mannigfaltige Gärtnerei-Erzeugnisse von vorzüglichster Qualität zu liefern und empfiehlt sich dem geehrten Publicum angelegentlichst; namentlich wird auf eine umfassende Palmencultur, Rosenzucht und Obstbaumschule aufmerksam gemacht. Dr. Kerndt.

Blumen- und Samen-Verkauf.

J. C. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 26,

empfehlen für diese Saison schönblühende Hyacinthen, Maiblümchen, Tulpen u. s. w., feine Bouquets, Kränze von frischen Blumen zu jeder Zeit; auch jetzt genießbare feine Tafelbirnen.

Das billigste Feuerungsmaterial

Gas-Coaks aus hiesiger Gasanstalt wird von heute ab zu folgenden Preisen verkauft:

1 Scheffel gehäuftes volles Maß	à 7 Ngr.,
10	à 6 1/2 "
20	à 6 "

Wiederverkäufern oder Abnehmern über 100 Scheffel notire ich den Coaks noch billiger als jede andere Gasanstalt.

Louis Meister.

Bestellzetteln unter dem Rathhause.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emille Höbold, Kirchstraße 3 u 4.**

Medizinisch anerkannter und genehmigter Gesundheitsbitterer.



Dieser von reinem Franzbranntwein und den heilkräftigsten Kräutern fabricirte **Gesundheitsbittere** ist ein vortreffliches Linderungsmittel, welches bei Magenschwäche, Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daherrührender Kurzatmigkeit gute Dienste leistet, was durch Atteste beglaubigt ist.

Ich garantire für seine zuverlässige Wirkung; nur diejenigen Flaschen werden für echt anerkannt, welche mit obenstehendem Stempel versehen sind. Preis 1/4 Flasche 25 ℥ — 1/2 Flasche 15 ℥. Gebrauchsanweisung folgt bei.



Carl Schlemmer in Zwenkau.

Vom vorstehend bekannt gemachten Gesundheitsbittern halte ich Lager und empfehle ich mich einem geehrten Publicum zu gefälliger Abnahme. **C. W. Müller Nachfolger in Leipzig, Petersstraße Nr. 7.**

Die Wein-, Spirituosen- und Delicatesen-Handlung von **Gotthelf Weinert in Reichels Garten,**

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannstraße, hält stets Lager guter Rhein- und Bordeaux-Weine u. s. w.
Bischof, feine Punsch- und Grog-Essenzen,
Rum, Arac und Cognac, feine Liqueure, worunter echter Getreide-Kümmel von E. Hühne, Punsch und Grog, Weisner Weinessig und feine Salat-Öle.

Bremer Cigaretten.
Hamburger Rauchfleisch und Gothaer Würst, täglich frische Sülze, Pöflinge, russischen Caviar, russische Sardinen, Sardines à l'hulle, Anchovis, Lüneburger Bricken, Sardellen, marinirte Heringe, Düsseldorfer Mostich, Emmenthaler Schweizerkäse, Citronen u. s. w.

Conditorei und Café von J. L. Mascher,

Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlen täglich mehrmals frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, so wie Windbeutel, Mohnköpfe, Fladen und eine reichhaltige Auswahl feiner Kaffee-, Thee- und Dessertbäckereien.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Gefrorenes u. s. w. werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt.

Pfannkuchen, gefüllt à 6 S., Mohnköpfe, Windbeutel und täglich Bouillon mit Fleischpastetchen **Café de l'Europe, Thomasmühle.** empfiehlt

Lager

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von

Johann Adam Roeder,
in Paris und London mit Preismedaillen gekrönt, bei

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Sauerkraut, sehr wohlschmeckend, wird verkauft in der Delonomie des Stadtgutes Pfaffenordf.

Auerbachs Keller.

76. und 77. Sendung

große holst., Whitst. u. Ostender Mustern
à Dhd. 16 ℥, à 11 ℥, à 8 ℥,

frischen Astrachaner Caviar.

Vorzüglich guten Kaffee à 11 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **S. Welger.**

Pfannkuchen, gefüllt und ungefüllt, von bekannter Güte empfiehlt die Bäckerei von **Otto Gödner, Schützenstraße Nr. 17.**

Frische Holst. u. engl. Mustern,
junge Bierländer Gähner. **J. A. Nürnberg,**
Markt Nr. 7.

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfiehlt:

Cognac, französischen,
Arac de Goa, Batavia,
Rum, Jamaica, Westindischen,
Punsch-Essenzen von Selner,
Maraschino di Zara von Luxardo,
Strassburger Pasteten von Hummel,
in Terrinen — in Crôte,
Rhein-Lachs, geräuch., mariniert,
Holsteiner, Whitstaber Austern,
Astrachaner Caviar, Sardines à l'hulle,
Hamburger Rauchfleisch, See-Hummern,
Seezungen, Schellfische.

Frischen Schellfisch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die Rudelfabrik von C. Siering aus Erfurt

hält auch für diese Messe ihr Fabrikat zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen. Kaufhalle Durchgang Nr. 26.

Coburger Actienbier

in ganzen und halben Champagnerflaschen empfiehlt die Coburger
Actien-Bier-Niederlage von

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Bayerisch Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr., 13 Fl. für 1 Lbr.

empfiehlt in ganz vorzüglicher Güte
Die Culmbacher Bier-Niederlage
bei

Gustav Lübeck, Lauchaer Straße 29.

Frische Pfannkuchen

empfiehlt täglich die Conditorei Wintergartenstraße Nr. 14.
F. Böller.

Pfannkuchen

sind von heute an täglich frisch gefüllt und ungefüllt zu haben bei
Bäckermeister **Adalbert Scherpe**, große Fleischergasse.

Ein Haus von 7—8000 fl wird bei 2500 fl von einem Selbst-
käufer in der innern Vorstadt zu kaufen gesucht. Adressen nimmt
die Expedition dieses Blattes unter A. X. 40. an.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1863 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgässchen Nr. 2.

Ein **Schuppen-Netz** in gutem Zustande wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 1 poste restante
franco niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine brauchbare Hobelbank Blumen-
gasse Nr. 4, Seitengebäude parterre.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser von
W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Hasenfelle kauft zu höchsten Preisen
C. E. Berger, Nicolaisstraße 42.

Ein Igel

wird zu kaufen gesucht **Kirchgasse Nr. 1, 3 Treppen.**

Heiraths-Gesuch. Ein ansehnlicher, wohlhabender, selbst-
ständiger Geschäftsmann von gutem Gemüth sucht eine Lebens-
gefährtin von angenehmem Aeußern und Bildung mit oder ohne
Vermögen.

Directe Bewerbungen werden unter A. Z. 100 poste restante
Leipzig erbeten und strengste Discretion zugesichert.

Ein gebildeter junger Mann, öff. angestellt, sucht eine liebens-
würdige Lebensgefährtin mit einigem Vermögen und womöglich
aus einer kleinen Stadt. Personen, die in der Lage sind, geeignete
Adressen aus ihren Kreisen mitzutheilen, werden freundlichst ge-
beten solche sub D. W. G. H. 1 in der Expedition dieses Blattes
aufzugeben zu wollen. (Erwerbemäßige Vermittler haben sich fern
zu halten.)

Einer Jungfrau oder Witwe in den 30er Jahren, welche Liebe
zu Kindern hat, wird Gelegenheit geboten sich mit einem nicht
ganz unbemittelten hiesigen Bürger zu verheirathen. Adressen sind
in der Expedition dieses Blattes unter P. H. 6. abzugeben.

Eine **Ziehmutter** wird sofort für ein kleines Kind gesucht
Schloßgasse Nr. 12 u. 13 bei Frau Hebamme Berger.

Pensionänerbieten.

Eine gebildete Familie in Leipzig erbietet sich, von Ostern an
Knaben gegen billige Bedingungen in Pension zu nehmen. Alles
Nähere auf geehrte Anfragen, die man niederzulegen bittet poste
restante Leipzig P. P. O. H.

Eine Gesellschaft,

bestehend aus Mitgliedern der gebildeten bürgerlichen Stände, würde
anständigen Familien und ledigen Herren Gelegenheit
bieten, an gemüthlichen Vergnügungen (musikalischen und declama-
torischen Vorträgen, Tanz) theilzunehmen, wenn die Genannten
durch Besuch den Wunsch näheren Bekannntwerdens ausdrücken.

Adressen (Namen, Stand und Wohnung enthaltend) beliebe man
unter A. N. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Agenten = Gesuch.

Von einem Zwickauer Kohlengeschäft wird ein mit der Kund-
schaft vertrauter Agent gesucht. Offerten nimmt die Expedition
dieses Blattes unter H. B. entgegen.

Für ein Expeditions-geschäft wird ein **Disponent** gesucht. —
Adressen, Zeugnisse und Referenzen werden erbeten durch die Ex-
pedition d. Bl. sub G. B.

Einen geübten **Expedienten** sucht
Advocat **Hermann Kühn.**

Für eine hiesige Buchhandlung wird
ein **Schreiber**

gesucht. Selbstgeschriebene Copien der Zeugnisse sind den Be-
werbungsbriefen beizufügen und dieselben unter G. G. G. nieder-
zulegen poste restante franco.

Ein **Maschinenmeister** für nur eine Maschine, welcher
im Tabellen- und Werkdruck erfahren ist, kann sofort eine an-
genehme und dauernde Stelle erhalten in der
Jurk'schen Buchdruckerei in Merseburg.

Ein in Feder- und Kreidendruck geübter

Steindrucker

wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Gustav Högner in Glauchau.

Buchbinder = Gesuch.

Ein in dieser Branche zuverlässiger Mann, namentlich im Bin-
den der Geschäftsbücher (und Liniren erwünscht) bewandert, wird
für eine Provinzialstadt Sachsens unter sehr vortheilhaften Be-
dingungen und dauernd zu engagiren gesucht.

Näheres vermittelt des Kellners im Plauen'schen Hof Abends
von 6 bis 7 Uhr.

Gesucht wird für ein Kürschner-Geschäft ein **tüchtiger
Werkführer.**

Adressen unter Chiffre G. V. H. 1. bittet man abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Ein **Schuhmacher** findet auf Sohlen, Flecke und Figaro sofort
dauernde Arbeit bei **Ed. Böttner**, Thonberg Nr. 18.

Handlungs-Lehrling = Gesuch.

Für ein hiesiges Kurzwaaren-Engros-Geschäft wird für jetzt
oder Ostern ein **Lehrling** gesucht.

Anmeldungen sind unter der Chiffre S. S. H. 10. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mann, der eine höhere Schule oder Bildungs-
Institut besuchte, kann nächste Ostern in einem hiesigen Häute-
geschäft als **Lehrling** eintreten. Adressen sind S. 12. poste rest.
niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrling von rechtlichen Aeltern unter günstigen Bedingungen sogleich oder zu Ostern bei
Bergolder S. Saumann, Barfußmühl-Hof.

Gesucht wird sofort ein junger kräftiger **Markthelfer**, welcher schon in einem Material-Geschäft war.
Näheres Grimma'sche Straße 28 im Gewölbe.

Eine Markthelfer- und Hausmannsstelle ist zum 1. Februar zu besetzen Gerberstraße Nr. 8.

Ein in seinem Fache tüchtiger **Bedienter**, der mit Zeugnissen seiner Ehrlichkeit und Moralität versehen ist, kann den 1. Febr. oder März in Dienst kommen bei
Dr. Friederici senior.

Gesucht wird ein Gehülfe oder ein Bursche, der schon in einer Gärtnerei gewesen ist, Lindenau Lügner Straße Nr. 8b beim Kunst- und Handlungsgärtner Eischeid.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren bei W. Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Ein Kellnerbursche
wird gesucht im Felseneller zu Plagwitz.

Ein junger kräftiger Mensch im Alter von 17 Jahren, der im Rechnen nicht unerfahren ist, findet eine dauernde Stellung als Laufbursche, gute Zeugnisse sind mitzubringen.
Näheres Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, ins Jahrlohn zum 15. Januar oder 1. Februar bei
S. S. Fischer, Moritzstraße Nr. 4.

Ein **Laufbursche** wird gegen guten Lohn gesucht. Zu melden in der Buchbinderei Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10.

Einen ordentlichen Laufburschen mit guten Zeugnissen sucht
S. S. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Einer weiblichen Person oder Mann zum Colportieren in einem Artikel für Hauswirtschaft kann bei gutem Verdienst feste Beschäftigung nachgewiesen werden. Adressen sind abzugeben Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 1. Etage links.

Eine **geübte Kröserin** und einige **Federschmückerinnen** werden bei gutem Gehalt nach auswärts baldigst zu engagiren gesucht. Zu erfragen Braustraße Nr. 7 parterre.

Zur Erlernung einer leichten Arbeit wird ein Mädchen von 14—15 Jahren gesucht Inselfstraße 19 im Hofe rechts.

Zum 1. Februar wird eine Köchin gesucht, die ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, und kann sich melden
Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen (K. = Muhme), welches mit einem kleinen Kinde gut umzugehen versteht, so wie eine gesetzte Jungemagd, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 1. Febr. gesucht. Sich zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine zuverlässige **Kinder-muhme**.

Zu melden Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das in weibl. Arbeiten und Platten erfahren sein muß und gute Atteste aufzuweisen hat, auch die Aufsicht über 2 Kinder mit zu übernehmen hat, wird bis 15. Jan. oder 1. Febr. zu miethen gesucht Nicolairchhof Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Platten erfahren und eine welche der Küche allein vorstehen kann, mit guten Zeugnissen versehen, alte Burg Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. d. eine Jungemagd in gesetzten Jahren. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ehrliches und solides Mädchen, welches schon in einem Bäderladen als Verkäuferin war, Sainstraße Nr. 13 parterre.

Zu melden früh von 10—12 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein junges zuverlässiges Mädchen, das etwas nähen kann, für ein kleines Kind und häusliche Arbeit bei S. Saumann, Barfußmühle, Hof.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Kleine Fleischergasse Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, sofort anzutreten, Burgstraße Nr. 24.

Ein Stubenmädchen

mit guten Zeugnissen wird zum 1. Februar gesucht in **Naschwitz**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. ds. ein im gesetzten Alter stehendes Dienstmädchen, welches kochen und häusliche Arbeit verrichten kann. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Nur diejenigen, welche gute Atteste haben, können sich melden gr. Blumenberg 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Küchenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die womöglich schon in einer Restauration gewesen ist.
Dr. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Das Nähere bis Mittags 12 Uhr Karolinenstraße 19 parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Braustraße 7, 2. Thür 1 Treppe.

Gesucht wird ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen zum 15. d. für häusl. Arbeit. Näheres Dorotheenstraße 11 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Attesten versehen, Katharinenstraße 27, 2 Treppen.

Gesucht wird ein williges Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut. Näheres Grimma'sche Straße 31 im Bädergeschäft.

Gesucht wird eine Jungemagd. Zu melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr Königsstraße 17, erste Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, das allein kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,
Grimma'sche Straße Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich mit Buch melden Weststraße Nr. 34, 3. Etage.

S o f o r t

wird ein **ordentliches, fleißiges, reinliches** Dienstmädchen (für Küche und häusliche Arbeit) gegen guten Lohn gesucht. **Nur mit guten Zeugnissen** versehene Mädchen, die über ihr **moralisches** Verhalten sich legitimiren können, mögen sich melden Königsstraße 21, zwei Treppen rechts.

Zum 15. Jan. wird ein freundl. zuverlässiges Mädchen für 1 Kind und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Bühlengewölbe 32.

Ein Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, und womöglich längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird zum 1. Februar gesucht Inselfstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 1. Februar Promenadenstraße Nr. 13, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein braves williges Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden
Wiesenstraße Nr. 13 hohes Parterre.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht. Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Agenturen

in roher Wolle und Baumwolle werden von einem routinirten Agenten für die Städte Crimmitschau, Werdau, Reichenbach etc. gesucht. Gef. Offerten nimmt die Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm hier zur Weiterbeförderung unter Chiffre E. H. 10 entgegen.

Für Gewerbetreibende

erbietet sich ein erfahrener Geschäftsmann Correspondenz und Buchführung zu besorgen und wird Herr Handschuhmacher E. S. Taubert, Reichstraße 47, diesfallsige Offerten übernehmen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, im kaufmännischen Fach bewandert, sucht zu seiner weitem Ausbildung baldigst oder pr. 1. Februar anderweitig Stellung. Geehrte Principale wollen gefälligst ihre Adresse unter G. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein vielseitig routinirter Expedient, der bereits kurze Zeit in einem kaufmännischen Geschäft conditionirte, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, wenn auch interimistisch, anderweitig Stellung und bittet man gef. Offerten unter E. 336. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildeter erfahrungsreicher Mann sucht eine Stelle als Vorleser, Aufseher, Markthelfer und würde sich zu mancher andern Beschäftigung qualificiren. Offerten erbittet derselbe unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stelle als Arbeiter zu aller Beschäftigung, derselbe ist 5 Jahre in Lyon gewesen, kann etwas Französisch sprechen, ist 30 Jahre alt, unverheirathet und mittlerer Statur. Näheres unter der Adresse Wasserkunst Nr. 12 beim Fuhrmann.

Ein kräftiger, junger, militärfreier Mensch, welcher sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht und gute Atteste aufweisen kann, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder in einer Fabrik Beschäftigung.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen in Tscharnmanns Haus beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mann, Thüringer, welcher als Kutscher diente, sucht als solcher oder auch als Markthelfer Dienst.

Gefällige Adressen bittet man hohe Straße Nr. 18 in der Restauration niederzulegen.

Ein Kellner, der längere Zeit in größeren Restaurationen servierte und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres zu erfragen Neumarkt 36, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, im Weisnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Adressen werden Hospitalstraße Nr. 44, 3 Treppen angenommen.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten unter P. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und in einem auswärtigen Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft conditionirt hat und sich zu einem jeden Geschäft eignen wird, sucht so bald als möglich eine Stelle, sei es hier oder auswärts.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse in der Expedition dieses Blattes unter K. U. H. 8. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht baldigst oder später eine Stelle als Unterstützung der Hausfrau oder auch einer kleinen Wirtschaft allein vorzustehen. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 41 bei Madame Jost.

Ein gebildetes, an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier (Beamtentochter), welche in allen weiblichen Arbeiten fertig ist, sucht 15. Februar oder 1. April eine Stelle als Jungfer oder zur Führung eines kleinen Haushalts. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Kupfergäßchen 8, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren wünscht sofort oder Ostern eine Stelle als Wirtschaftlerin, da sie schon längere Zeit als solche conditionirt hat, am liebsten bei einem ältern Herrn. Adr. bittet man unter Buchstaben A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin. Dieselbe ist in der feinen Küche, Wäsche und Oekonomie gründlich erfahren. Adressen erbittet man Kochs Hof bei Herrn Hermann Reichert.

Eine Witwe sucht eine Stelle als Haushälterin, gleichviel sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 15, 3. Et. links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeiten.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter C. K. in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sechs Jahr in einem Tapissier-Geschäft conditionirt, sucht bis ersten Februar oder auch sogleich eine ähnliche Stellung. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen in den zwanziger Jahren aus anständiger Familie, an Thätigkeit und Pünctlichkeit gewöhnt, welche längere Zeit einem größeren Hauswesen vorgestanden, sucht ähnliche Stellung bis 1. Februar oder später, sei es Hotel oder Privathaus. Adressen werden erbeten unter M. K. Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. M. Stelle als Jungemagd oder Hausmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 1. Ferd. Streller.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche gründlich versteht, sucht zum 15. oder 1. Februar bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Centralhalle 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Aufwärterin. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. P. niederzulegen.

Ein geräumiges heizbares Gewölbe in der Pain- oder Katharinenstraße, auch vorn im Brühl, wird auf circa 4 Wochen zu mietzen gesucht. Adressen Raundörschen Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird im Brühl außer den Messen ein Gewölbe. Näheres Ritterstraße Nr. 25, 1. Etage.

Wohnungs-Gesuch.

Stille pünctlich zahlende Leute suchen pr. Ostern 64 ein freundliches Logis im Preise bis 150 \mathfrak{f} . Gefällige Offerten unter R. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zu Ostern von ruhigen pünctlichen Leuten ein Logis von 40—60 \mathfrak{f} . Adressen bei Herrn Kaufmann Horbel Frankfurter Straße niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen zu Ostern ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. Gef. Adr. unter F. 2 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird, Ostern zu beziehen, ein Familienlogis für circa 120 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes abzugeben unter Chiffre E. S.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} bis Ostern zu beziehen, am liebsten Dresdener Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Voigt im Einhorn niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis innere Vorstadt, im Preise von 90—120 \mathfrak{f} . Adressen unter J. W. 3. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird in der Ritterstraße, Nicolai-, Reichsstraße oder Brühl ein Familien-Logis im Preise von 60—100 \mathfrak{f} . Näheres Ritterstraße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April sein Logis im Preise zu 40 bis 60 \mathfrak{f} , Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraße, abzugeben.

Ein Logis im Preis von 80—120 \mathfrak{f} wird zum 1. April zu mietzen gesucht, Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraße, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis von jungen Leuten, Ostern beziehbar. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Buchstaben B. & C. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten eine Stube mit Kammer. Adressen werden unter T. R. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für die Messen werden 2—3 Zimmer mit separatem Eingang gesucht, am liebsten an der Promenade, jedoch in der Nähe des Theaters. — Adressen sub U 333 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Logis bei einer Familie und bittet Adressen unter M. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. beziehbar ein einfach meublirtes Stübchen in der Nähe der westlichen Vorstadt im Preise bis zu 25 \mathfrak{f} jährlich. Anerbietungen sind in Herrn Ratsch' Restauration, blaue Mütze, mit näherer Angabe niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine freundliche Stube im Tauchaer Viertel oder an der Promenade zum 16. oder 1. Febr. mit Mittagstisch bei einer hübschen Familie im Preise von 25 \mathfrak{f} . Adresse beliebe man Schützenstr. bei Hrn. Kaufm. Weise abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame eine Wohnung von 1 Stube und 1 Schlafkammer für den nächsten Monat zu beziehen, schön meublirt, 1. oder 2 Treppen, am liebsten in der Nähe des großen Blumenbergs, wo auch beim Hausmann die Adr. abzugeben sind.

Gesucht wird von einer Dame ein meublirtes Stübchen, wozu möglich mit Kammer zum 15. Januar. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. N. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht eine Schlafstelle. Man bittet die Adressen in der Expedition d. Bl. unter R. A. niederzulegen.

Ein tafelförmiges Pianoforte 6 $\frac{3}{4}$ octav. ist zu vermietzen Dresdner Straße Nr. 61. J. D. Wunsch.

Ein Gewölbe-Antheil zur Messbenutzung in bester Lage am Brühl ist an einen Leinensfabrikanten zu vermietzen. Näheres bei Meißner & Haebler, Brühl 74.

Im rothen Krebs, große Fleischerstraße, ist das bisher an Herrn Deser vermietete Gewölbe von Ostern an zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Ein neu eingerichteter Verkaufsladen mit Wohnung ist in Altschönfeld Nr. 92 zu vermieten. **Bachmann.**

Zwei **Locale** für Geschäfte jeder Art, Verlagsbandlung passend, vermietet Lauchaer Straße **Dr. Hochmuth.**

Für folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten. Ferd. Lindner & Wisker, Grimm. Straße Nr. 14.

In Quandts Hofe sind zwei große Niederlagen und ein Speicher zu vermieten. **Dr. Schüler.**

Als Meß- oder Geschäftslocal

sind mehrere Stuben zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 43, 2. Etage.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermieten durch Adv. **Heinrich Müller.**

Passend als Musterlager

sind 2 Zimmer, ein großes nebst Schlafcabinet, ein kleineres nebst Schlafkammer, beides unter einem Verschluss, kann aber auch getheilt werden, zu vermieten. Lage Mitte der Nicolaisstraße zweite Etage, Aufgang hell und geräumig. Näheres bei Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Zu vermieten ist für die Messen eine geräumige Erkerstube mit Schlafcabinet, bis jetzt als Gold- und Silberwaarenlager benutzt, Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten sind für Ostern in 3. Etage 2 helle freundliche und bequem eingerichtete Logis mit allem Zubehör für 105 und 110 fl ; desgl. in 4. Etage mehrere kleine Logis, wovon auch zwei zusammen kommen könnten, zu 36 bis 50 fl Eisterstraße 22. Näheres 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist die erste Etage des Hauses **Neumarkt 24** von Ostern 1864 an und Näheres zu erfahren bei Zimmermeister **Staris, Sophienstraße Nr. 14.**

Zu vermieten ab Ostern sind einige Logis in Reichels Garten, Preis 75 und 80 Thlr. Näheres bei Herrn Bener, Alexanderstraße Nr. 11.

Ein kleines Familienlogis ist sofort zu vermieten, Preis 30 fl , Friedrichstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Dach-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller-Abtheilung, für den jährlichen Preis von 75 fl Weststraße Nr. 17. Daselbst parterre links das Nähere.

Ein Logis ist zu vermieten auf der Ulrichsgasse für 26 Thlr. Das Nähere zu erfahren lange Straße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen bei Saupé.

Eine schöne Wohnung, 3 Treppen mit herrlicher Aussicht, wozu auch Gartenbenutzung verbunden, ist für 150 Thlr. pr. anno sofort zu vermieten. Näheres Nr. 24 Albertstraße (nahe der Zeitzer Straße) parterre.

Eine dritte Etage

im Preis 90 Thaler ist jetzt zu vermieten und von Ostern an zu beziehen lange Straße Nr. 8.

Zu vermieten

ist für nächste Ostern ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör lange Straße Nr. 39 im Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Hofe 2 Treppen für den Preis von 60 Thlr.

Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in sehr gesunder Lage ein kleines Familienlogis, 3 Treppen, im Preis von 50 fl .

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. April in der Bosenstraße eine erste und zweite Etage, jede mit 5 Stuben, 2 schönen Bodenkammern, Keller und Zubehör, wenn gewünscht mit kleinem Garten. Das Nähere Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis und Werkstatt Wasserlust Nr. 12, 1 Treppe.

Zwei neueingerrichtete Familienlogis (Parterre) im Preise von 120 fl und 100 fl sind pr. Ostern d. J. zu vermieten. Näheres bei **Charl. Irmler**, Sternwartenstraße Nr. 39, 2. Etage.

Logis = Vermietung.

In meinen neubauten Häusern an der Nürnberger und Sternwartenstraße sind für Ostern d. J. Logis noch zu vermieten und zwar eine 1. Etage zu 250 fl , eine dergl. 240 fl , eine zweite zu 205, eine dritte Etage zu 185 und Parterre zu 175 fl . Die Logis sind mit allen möglichen Bequemlichkeiten ausgestattet, unter denen ich hauptsächlich die hier äußerst seltene Wasserleitung hervorhebe. Gleichzeitig habe ich noch Gewölbe mit Zwischenboden, passend für Posamentirer, Lithographen etc. zu vermieten.
Robert Bauer, Maurermeister, Glodenstraße 9.

Zu vermieten ein schönes Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal und Küche, Boden und Keller, Leibnizstraße 24 parterre.

Für Ostern ist ein Familienlogis, 2 Stuben und Zubehör, für 90 fl Eisterstraße zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Dberländer in Reichels Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern 1864 in der lebhaftesten Messlage des Brühls eine sehr freundliche mittlere Etage von 3 Stuben und Zubehör an eine ruhige und anständige Familie, und das Nähere daselbst zu erfragen Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in der Stadt per Ostern 1864 zwei Familienlogis, erste Etage. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Ehr. Gottlob Feder, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Honettes größeres Familienlogis mit **Garten** Lauchaer Straße Nr. 8 parterre links zu vermieten.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör Grenzgasse Nr. 8. Näheres 2 Treppen rechts. Preis 120 Thlr.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind zwei Logis, eins zu 45 und eins zu 60 fl , Reudnitz, Kuchengartenstraße 128. Näheres daselbst parterre links.

Zu vermieten sind 3 Logis zu 92, 96 u. 120 fl zu 6 und 8 Piecen etc. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube, sep. Eingang nebst Hauschlüssel, 1 Treppe hoch Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße parterre.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Februar 2 schön meubl. Stuben nebst Alkoven Grimma'sche Straße 31, 4. Tr. vorn heraus.

Zu vermieten an einen Herrn ein schönes meublirtes Zimmer nebst Alkoven Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer, Preis jährlich 26 fl , Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Feldgasse Nr. 208, 1 Treppe in Reudnitz.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine freundlich meublirte, gut heizbare Stube große Windmühlenstraße 33, Hauptgebäude rechts bei E. Zeigert.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube nebst Kammer als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein ungenirtes heizbares Stübchen mit oder ohne Bett an eine Dame (auch kann selbige Unterricht im Schneidern erhalten) Lauchaer Straße Nr. 24, ganz hinten im Hofe bei Mad. Wagner.

Zu vermieten ist ein tapeziertes Stübchen ohne Bett große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublirte Stuben an solide Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, linker Eingang 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit eben solchem Schlafzimmer Blumengasse Nr. 2 rechts parterre.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit oder ohne Kammer an Herren oder solide Damen, auch als Aftermiethe für 2 einzelne Leute Weststraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 10, links 1 Treppe bei Haupt.

Zu vermieten ist ein fein freundlich meublirtes Zimmer nebst heller Schlafst. sofort oder später kl. Windmühlengasse 1a, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine separate Stube hinten heraus als Schlafstelle Neumarkt 40, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für zwei Herren Poststraße 3, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine unmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres Schützenstraße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube und Kammer Petersstraße 26, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles Braustraße Nr. 135 D, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer u. Schlafz. mit Clavier u. Doppelfenster Dresdner Str. 38, 3. Et. r.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis mit Doppelfenster, Sonnenseite, Saal- u. Hausschl. Frankf. Str. 61, 2. Et.

Zu vermieten ein freundl. heizbares Stübchen ohne Meubles den 15. Jan. oder 1. Febr. Plagw. Str. 3, Hintergeb. 2 Tr. l.

Kost und Logis,

erstere sehr kräftig, letzteres angenehm, in anständiger Familie, Preis 120 fl pr. Jahr. Gefällige Adressen unter X. R. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine heizbare gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an mehrere Herren sofort zu vermieten Ruchengartengasse 116, 3 Tr.

3 fein meublirte Zimmer sind sofort oder zum 15. Februar zu vermieten, Aussicht nach der Promenade und Blumenberg, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Altoven, vorn heraus, ist an 2 Herren zu vermieten Neukirchhof 40, 3. Etage.

In der Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage ist eine schön meublirte Stube zu vermieten.

Ein anständig meublirtes Zimmer

ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 29, 3 Treppen bei Moriz Bollrath.

Eine meublirte und heizbare Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Elisenstraße Nr. 13B, im Hofe eine Treppe links.

Eine unmeublirte freundliche Stube (Straßenfront) ist sofort zu vermieten Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10, parterre links.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer, ganz separat, ist zu vermieten. Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann zu erfragen.

Sogleich oder zum 15. dies. Mon. ist eine meublirte Stube mit Kammer an Herren zu vermieten große Fleischergasse 20 links, 2 Treppen links.

Eine gut heizende, meublirte Stube mit Doppelfenster ist sofort zu vermieten Morizstraße Nr. 2, großes Haus erste Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten und Näheres zu erfahren im Café de l'Europe, Thomasmühle.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Morizstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube als Schlafstelle an solide Herren Kupfergäßchen 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kammer für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Eine heizbare freundliche Schlafstelle ist Nicolaistraße 41, 4 Tr. zu vermieten.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren oder Mädchen (separ. Eingang) Querstr. 15, Hof part. rechts.

Offen stehen Schlafstellen für 2 solide Herren Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost für einen Herrn Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen im Hofe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße in den 3 Rosen bei Herrn Haud, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube Täubchenweg Nr. 238, 2. Etage, Römers Haus.

Für geschlossene Gesellschaften (14—15 Pers.) ist 2 Tage in der Woche 1 Zimmer frei in Schröters Restauration, Bosenstraße 18.

Johanna-Park.

Die Eisbahn kann ich einem verehrten Publicum als ausgezeichnet empfehlen. Achtungsvoll ergebenst
Wilh. Köhler, Fischermeister.

Freitag Erste Unterrichtsstunde. Witzleben.

Die Malerstunde beginnt **Mittwoch** um 6 Uhr. **Aug. Witzleben.**

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Leichsessenring. Heute 6 Uhr.

H. Schmidt. Heute 5 Uhr
Neureudnitz 6 (Blods Salon).

Anmeldungen zum 2. Cursus nehme entgegen bis Donnerstag den 7. d. M. 8 Uhr Abends, die Damen Freitag 8. Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
im Salon zum Thü-
ringer Hof Burgstr. 20.

Schweizerhäuschen.

Heute zum hohen Neujahr

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum hohen Neujahrstage

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Mittwoch zum hohen Neujahr

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

W. V. O. L. X.

Heute Mittwoch Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Herzklopferl-Polka** v. Binder (neu), **Sporn-Polka-Mazurka** v. Hamm (neu), **Emilien-Quadrille** von Moskau (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Wiener Saal.

Heute hohes Neujahr Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Gosenthal.

Heute zum hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

Es laden zu Hasen- und Gänsebraten, Kaffee, selbstgebadenen Pfannkuchen, so wie zu einer ff. gepfropften Gose und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

Salon zum Gosenthal.

Heute zum hohen Neujahrstag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik. Prager.

Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Das Stiftungsfest des Bazar-Vereins

wird nächsten Freitag den 8. Januar im Hôtel de Pologne gefeiert.
Ballkarten für Herren à 10 Ngr. und
 für Damen à 5 Ngr.

sind zu haben bei den Herren

Theodor Kühn, Petersstraße Nr. 46, und
 C. E. Pitz, Grimma'sche Straße, Zellier's Hof.

Die Vorsteher.

Freundschaft.

Sonnabend den 9. Januar a. e. Kränzchen.

Mitglieder- und deren Gastbillets sind von Montag den 4. Januar an in Empfang zu nehmen große Fleischergasse Nr. 18 bei
 Herrn Wilhelm Teich. D. V.

„Eintracht!“

Montag den 11. Januar Kränzchen.

D. V.

Zum Besten einer Christbescheerung armer Kinder in Connewitz.

Heute im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz große musikalisch-declamatorische und Gesangs-
 Vorträge der hiesigen beiden Gesangsvereine, dessen Ertrag zu obigem wohlthätigen Zweck verwendet werden soll. —
 Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. —
 Um recht zahlreiche gütige Betheiligung bittet ergebenst H. Mempel.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Mittwoch zum hohen Neujahr

Concert der Capelle v. Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Central-Halle.

Heute am hohen Neujahrstage

Concert und Ballmusik.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Restauration von Gustav Glöckner, Roßplatz Nr. 10.

Lagerbier
 ganz vorzüglich.

Heute Abend Concert und humoristische Gesangs-Vorträge von der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann.
 Anfang 7 Uhr.
 Dabei empfehle ich Karpfen polnisch mit Weinkraut und Gänsebraten. Zugleich mache ich alle Bierkenner auf mein ganz
 vorzügliches Lagerbier aufmerksam und lade zu recht zahlreichem Besuch hierdurch ganz ergebenst ein.

Zum Deutschen Kaiser, Grimma'sche Straße Nr. 31. Zum hohen Neujahr!

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Geschwister Hageck aus Bresnig. Anfang 3 und 7 Uhr.
 NB. Zugleich empfehle ich Mittagstisch à la carte, eine reichhaltige Abend-Speisekarte, f. vorzügliches Nürnberger
 Lagerbier und Bernesgrüner. Auch können heute Abend einige Zimmer für geschlossene Gesellschaften abgegeben
 werden. Hochachtungsvoll Schütte.

Zur guten Quelle.

Heute Concert und humoristische Abendunterhaltung

unter Mitwirkung des beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Gera. Anfang 7½ Uhr. Zu recht vergnügten Abendstunden ladet
 ein Siller, Musik-Dir.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute humorist.-musikal. Solrée von J. Koch und Familie aus Wien und Leipzig.

Programm u. A.: „Der politische Schulfuge“. „Die Männer haben's gut“, Couplet. „Der melancholische Müller“.
 „Il Bacio“ von Verdi. „Der Bediner in Steyermark“, Scene mit Gesang. Anfang 7 Uhr.

Restauration zum Johannisthal.

Von 4 Uhr an Vorträge des Sängers und Humoristen Kilian nebst Damen.

Guten Kaffee, Stolle und Pfannkuchen, ein ausgezeichnetes Glas Bier, andere gute Speisen, worunter Schweinsknochen
 mit Klößen, und Getränke empfehle ich meinen werthen Gästen bestens. M. Menn.

Restauration von Löwe, vis à vis der Nicolaiskirche.

Heute Gesang und Zither-Vorträge von der Gesellschaft Cagliardi.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1864.

ODEON.

Heute zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.
Entrée 4 Ngr.

ODEON.

Heute zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Menn's Restauration

zum Johannisthal.

Heute zum hohen neuen Jahr den 6. Januar
Soirée
von dem Tyrolersänger und Zitherspieler
Franz Killan nebst zwei Damen und
einem Komiker. Anfang von 4 bis nach 10 Uhr
mit Zwischenpausen. **Killan.**

Brandbäckerel.

Heute Mittwoch: Pfannkuchen mit feiner Fülle, Dresdner
Stiefel: so wie diverse Kaffeebuchen.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Schweinsknochen mit
Klößen, ff. Wernsgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Neuschönefeld in Schönfelders Restauration.

diverse Speisen, Biere fein
Heute empfiehlt
ff. Pfannkuchen,
C. Schönfelder.

Heute zum Ober-Neujahr in Stötteritz

die ersten Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle,
div. warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine etc. Von 3-6 u. bis 11 musikal. Gesangunterhaltung der Familie Meier.
Die Schlittenbahn nach Stötteritz geht ziemlich gut. Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu heute empfehle eine Auswahl kalter und warmer Speisen, worunter Karpfen polnisch, verschiedenen Kuchen und Kaffee
und ff. Gose und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Gustav Klöppel.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum Hohen Neujahr ladet zu feinem Kaffee, Rosinen- und Mandelstolle, ff. Bieren und einer Auswahl Speisen freund-
lichst ein
Fr. Kohl.

Heute ladet zu Bratwurst mit Schmorkartoffeln, Kaffee mit Pfannkuchen, Grog, Punsch und guten
Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt Nr. 1.

Reichstraße 15. Hamburger Keller. Goldhahngäßchen-Ecke.

Täglich in und außer dem Hause
Austern, Sommer-Salat, Mockturtle-Suppe, Bouillon, Ragout fin, Mittagstisch, Engl. Porter,
Wein, Bier und Schlummerpunsch.

Burgkeller.

Oxtail-Suppe empfiehlt heute

F. A. Trletschler.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Auswahl anderer Speisen etc., täglich Bouillon etc.
Mein neues Bier v. Adler auf Plohn i. B. ist vortreffl. Carl Welnert, Universitätsstr.

Kleiner Kuchengarten.

Heute so wie alle Tage empfiehlt frische Pfannkuchen mit
feiner Fülle, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter
Speisen, Biere ff. **Furfert.**

Zur freien Umschau.

Heute zum hohen Neujahr die ersten Pfannkuchen mit feinsten
Fülle. **F. Stannebain, Schönefeld.**

Für heute Abend empfiehlt
Rehrücken in saurer Sahne

Carl Heinze, früher J. A. Schumann,
Reichstraße 35, Peter Richter's Hof.

Mockturtle-Suppe,
Roastbeef am Spieß
empfehlbt **Moritz Vollrath,**
alte Waage.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11

empfehlbt guten Mittagstisch. Bier ff. Abends 5 Uhr
Schweinsknochen und Klöße. **F. Finsterbusch.**

Im Drel Königskeller

heute früh 10 Uhr und Mittag bayerische Dampfnudeln

so wie ausgezeichnetes **Blauensches Actienbier**. Hierzu ladet ergebenst ein

L. Lehmann.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomaskgäßchen Nr. 3.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vls à vls dem Schützenhause, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisch à 2 Ngr., ff. Lagerbier und feinste Döllnitzer Gose.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut und Salzkartoffeln bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Modturtle-Suppe.

Webers Restauration Promenadenstraße Nr. 3 empfiehlt heute Schlachtfest nebst verschiedenen anderen Speisen, D. D. wozu ergebenst einladet

Verloren wurde von der Promenadenstraße bis in Lehmanns Garten eine Feile von einer Maschine. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 5 in der Klempnerwerkstatt im Hofe bei Steger.

Verloren wurde gestern in der Grimma'schen Straße ein Ring, weiße Emaillé mit weißem unechtem Stein.

Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 2. Haus rechts hinter der Barfußmühle 2. Etage.

Verloren wurde ein Lederhandschuh auf dem Flossplatze. Gegen Belohnung abzugeben im Café Hascher, Zeitzer Straße.

Verloren ein Päckchen Sammet. Abzugeben gegen Belohnung Tauchaer Straße 24 beim Hausmann.

Verloren wurde am 30. December 1863, ungefähr 2-300 Schritte außerhalb des Dresdner Thors, ein Rohrstock, dessen Knopf mit Fischhaut überzogen ist. Gegen Belohnung von 15 \mathcal{R} abzugeben bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Dresdner Straße.

Am **Sonntag Abend** ist im Hausflur des Theaters ein leinernes Batist-Taschentuch, A. B. weiß gestickt, verloren gegangen. Der Finder wird höflichst gebeten, dasselbe Elsterstraße 12 parterre gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben.

15 Ngr.

dem Finder einer kleinen Peitsche mit einer daran befindlichen Peise, welche um 1 Uhr am 5. Januar 1864 im Postgebäude selbst in Verlust kam. Abzugeben bei Herrn Kaufmann **Werl** im Mauricianum.

Am 4. Januar Nachmittag wurde auf dem Wege der Grimma'schen Gasse nach dem Augustusplatz oder von dort zurück bis in die Ritterstraße von einem Dienstmädchen ein 5 Thalerschein verloren. Man bittet selbigen gegen 1 Thlr. Belohnung in der Löwen-Apotheké abzugeben.

Verspätet.

Am 2. Feiertag Abend gegen 8 Uhr wurde ein Pelztragen mit braunem Futter im deutschen Kaiser liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen innigen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen links.

Einen zwischen Leipzig und Lindenau **verlorenen**

Risfänger

bittet man gegen entsprechende Belohnung in der Polizei-Hauptwache, Raschmarkt, in Leipzig abzugeben.

Zur Beachtung.

Da ich bis heute noch nicht im Besitz der **Bisam-Pellerine** mit lilla Seide gefüttert, bin, welche ich am 1. Feiertag Abends 6 Uhr vom Neukirchhof, Barfußgäßchen, Markt, Grimma'sche Straße verloren habe, bitte ich den Finder dringend dieselbe in der Leihbibliothek des Herrn B. Geher, Dresdner Straße, gegen gute Belohnung abzugeben. Dieselbe wird von allen Andern sofort erkannt, der Finder hätte alsdann die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten sich selbst zuzuschreiben.

Gefunden

wurde gestern ein Dienstbuch und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Anger Nr. 24 beim Gärtner Arnold.

Goldene Broche.

Dieselbe wurde in meinem Locale gefunden.

Friedrich Keil am Neumarkt Nr. 12.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer Hund. Abzuholen hohe Straße Nr. 5, 2 Treppen. C. Lange.

Dem „Kinderfreund“.

Treffende Verse anerkennend misrathé Abdruck, da Sohn nicht liest und Vater kränken unnöthig. Insertionsgebühren = Rest bitte abzuholen. Z.

Neudnig 7000, Neuschönefeld 5000 Einw. haben noch keinen directen **Fußweg** zu einander, bei Leipzig!!

Gestern gegen Mittag begegnet a. Bl. — Es ist ja so leicht mich zu sprechen; ich würde m. freuen so glücl. zu s.

Ihrem Freunde

Friedrich Dohnstein und Frau

die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit.

E. G. G. G. H. K. T.

Unserer lieben Tante zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Colonnadenstraße zittert!

Oscar, Karl, Otto, Hugo, Paul, Alfred, Linna und Anna.

Dem Böttchermeister Herrn **F. A. Voigt** in der Gerberstraße zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die großen Bottiche in der Werkstelle wackeln.

F. De. u. d. l. Fr.

Es gratulirt dem Fräulein **Louise Apigsch** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

ein Freund in der Ferne.

Unserm kleinen C. Steinichen gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen und hoffen auf baldiges Wiedersehen. E..a und J.....e

H....a. Heute kein Gesellschafts-Abend, dafür morgen.

G. V. 

Heute Abend 7 Uhr **gesellige Zusammenkunft**

im Vereinslocal.

Um allseitiges Erscheinen bittet

D. V.

Dank.

Im Jahre 1863 sind dem Rettungshause zur Pestalozzi-Stiftung hier

1) an Vermächtnissen:

- 100. —. —. von Herrn Joh. Gottfried Silber,
- 20. —. —. von Herrn Johann Gottfried Zeiß,
- 30. 6. 6. von Herrn Bernhard Louis Zahn in Borna,
- 50. —. —. von Herrn Ernst Karl Heinrich Weinedel,
- 50. —. —. von Frau Clementine verw. Ristner.

2) an Geschenken:

- 125. —. —. von N. N.,
- 12. 10. —. von der Gesellschaft „Pilaria“,
- 900. 1. —. durch Sammlung,
- 20. —. —. zu einer Ergöthlichkeit für die Pöglinge zum Andenken eines im hohen Alter verstorbenen Vaters

zugegangen, auch ist ihm ein nach dem dereinstigen Ableben der eingesetzten Erben zahlbar werdendes Legat von 750 \mathcal{R} schenkungsweise cedirt worden und es haben uns die edeln Wohlthäter dadurch zu dem innigsten Danke verpflichtet, den wir hiermit auch öffentlich auszusprechen uns gedrungen fühlen.

Leipzig, den 5. Januar 1864.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.
Berger, Vorsitzender.

Hôtel de Saxe. Heute 1/2 8 Uhr Vortrag.

1) „Schach dem König durch einen Bauer“.
2) neueste Nachrichten — und letzter Verkauf der Erinnerungsgegenstände von dem aus der Tiefe des Bodensees gehobenen Dampfer „Ludwig“. — Den Erlös bestimmte **Wilh. Bauer**, der ehemalige Kanonier in Schleswig-Holstein, für arme Invaliden aus jenem Schmachtkriege, — mit den Worten:

„es friert jetzt Manchen, der damals mit mir fürs Vaterland im Feuer stand!“

Entrée mit Einschluß für gedruckte Unterlage 2 1/2 Ngr.

Ludw. Würkert.

Vorlesungen über Erziehung und Unterricht.

Die Eintrittskarten bitte ich im Laufe dieser Woche bei dem Herrn Castellan der Buchhändlerbörse zu entnehmen, und wird demnächst der Anfang dieser Vorlesungen besonders angezeigt werden.
Dr. G. J. Sauschild, Dir.

Leipziger Kunst-Verein.

Die Reihenfolge der nächsten

Vorlesungen

ist folgende:

Sonntag	10. Januar	Herr Dr. N. Schöne.
=	17. =	= Dr. N. Seydel.
=	24. =	= Prof. Dr. Overbeck.
=	7. Februar	= Prof. Dr. Fehner.
=	14. =	= Architekt O. Mothes.
=	21. =	= Prof. Dr. Wend.
=	28. =	= Dr. Cl. Brockhaus.
=	6. März	= Prof. Dr. Erdmann.
(=	13. und 20. März	(Schluß) unbestimmt.)

Der Inhalt der Vorlesungen wird in der jedesmaligen Sonnabend- und Sonntags-Nummer d. Bl. bekannt gemacht.

Die neuen Familien-Abonnementkarten für 1864 (20 Ngr. für eine, 15 Ngr. für jede von zwei oder mehreren in einer Familie gelösten Karten), welche zum Besuch des Vereinslocals und der Vorlesungen berechtigen, können von jetzt an beim Hausmeister des städt. Museums in Empfang genommen werden. — Unterzeichnungen zur Mitgliedschaft (jährlich 3 Thlr.) für das Vereinsjahr 1864 werden im Vereinslocale entgegengenommen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar und kostet ein Abonnement-Billet jährlich einen Thlr. Familienbillets zu zwei Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu drei Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu vier Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu fünf Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Heute Haupt-Clubtag des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Zöllner-Bund.

Generalprobe Donnerstag den 7. Januar Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Der Vorstand.

Das Concert zum Besten Schleswig-Holsteins

wird

Freitag den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr

im großen Saale des Schützenhauses abgehalten.

Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

L. G. G. Versammlung Freitag 8. Jan. Abends 8 Uhr. Vortrag über Anpflanzung von Allee- u. Obstbäumen in Städten u. an Landstraßen. **O. W.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Selma Schwester,
Oscar Söhm.
Leipzig, im Januar 1864.

Franziska Arndt,
Gottfried Mahn

empfehlen sich als Verlobte.

Heudnitz bei Leipzig, den 1. Januar 1864.

Verählungs-Anzeige.

Wilhelm Holzweissig,
Agnes Holzweissig,
geb. **Besse.**

Leipzig, den 3. Januar 1864.

Nach längeren Leiden, aber nur kurzem Krankenlager verschied heute früh 4 1/2 Uhr unsere gute Schwägerin und Tante Fräulein **Amalie Besse.**

Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 5. Januar 1864.

Die Familie **Fickentwirth.**

Heute Vormittag 9 Uhr raubte mir der unerbittliche Tod meine herzensgute theure Gattin

Marie geb. Richter

im noch nicht vollendeten 22. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht widmet allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 5. Januar 1864.

Reinhold Walther

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh 3/4 1 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unsrer innig geliebten Tochter und Schwester

Johanne Karoline.

Sie folgte ihrem vorangegangenen guten Vater in die Ewigkeit nach. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 5. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen

Johanne Dorothee verw. Mai als Mutter,
Johanne Wilhelmine Mai als Schwester.

Heute starb unser Markthelfer **Wilhelm Altmann**, nachdem er uns 30 Jahre lang die treuesten Dienste geleistet. Wir bewahren dem braven Manne für immer das dankbarste Andenken.

Arnoldische Buchhandlung.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand. Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

Rechtermeyer, Kfm. a. Cottbus, Stadt Cöln.
 Arens, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 v. Andrian, Frau Rent. n. Begleiterin a. Ansbach, Stadt Hamburg.
 Anson, Kfm. a. Rotterdam, Wolfs H. garni.
 Appelhaus, Kfm. a. Lüderig, und
 Aurich, Fabr. a. Bräunsdorf, Stadt London.
 Ahrent, Fabr. a. Görlitz, Brühl 8.
 Böhm, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Böhm, Fabr. a. Wehrsdorf, Hall. G. 9.
 Bou langer, Kfm. a. Augsburg, Brühl 78.
 Bauer, Hölzerf. a. Frankf. a/M., Brühl 89.
 Buchheim, Kfm. a. Plauen, und
 Böhm, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Wien.
 Blech, Fabr. a. Freywaldau,
 Blech, Fabr. a. Landshut, und
 Bruns, Frau a. Braunschweig, St. Hamburg.
 Brieselmeier, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Beck, Fabr. a. Dederan, goldner Arm.
 Böhm, Kfm. a. Chemnitz, und
 Becker, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Bauer, Rent. a. Zeitz, braunes Ross.
 Braune, Kfm. a. Jesnitz, weißer Schwan.
 Böhm, und
 Bombach, Fabr. a. Ndr.-Gunnerdorf, Brühl 8.
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Gyicek, Kfm. a. Prag, Lebe's H. garni.
 Darschau, Fabr. a. Baugen, Ritterstraße 5.
 Dickhoff, Kfm. a. Eibersfeld, Stadt Hamburg.
 Dillge, Viehhdlr. a. Magdeburg, g. Sonne.
 Dittmar, Kfm. a. Gelangen, Hotel z. Kronprinz.
 Ehrlich, Kfm. a. Weisensfeld, goldner Anker.
 Glwert, Kfm. a. Dresden, und
 Eisenheimer, Kfm. n. S. a. Schweinfurt, Palmbaum.
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Franke, Kfm. a. Raumburg, goldner Arm.
 Facillies, Kfm. a. Plauen, West. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Friedrich, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 Fickert, Schneider a. Cölleda, hohe Lilie.
 Götner, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Günther, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstraße 5.
 Geißler, Dr., Schriftsteller a. Göttingen, Palmb.
 Gumpert, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
 Giumm, Fabr. a. Plauen, Stadt Dresden.
 Gasser, Hdlsm. a. St. Jacob, Thüringer Hof.
 Gottschalk, Kfm. a. Vornburg, Lebe's H. garni.
 Glathe, Kfm. a. Löbau, Münchner Hof.
 Gaisch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Hammer, Zwirnfabr. a. Cospitz, Hotel de Prusse.
 Hundius, Commis a. Apolda, Nicolaitstraße 52.
 Hoyer, Fabr. a. Greiz, Böttchergäßchen 3.
 Penfel, Fabr. a. Taubenheim, Ritterstraße 13.
 Hesse, Kfm. a. Weisensfeld, Markt 13.
 Heitzberg, Kfm. a. Breslau, Ritterstraße 34.
 Hüpner, Kfm. a. Eschölen, goldner Anker.
 Hanken, Kfm. n. Sohn a. Lämig, H. de Russie.

Hutschmann, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hertel, Fabr. a. Weimar, Palmbaum.
 Haugle, Maurermeister a. Altenburg, Brüsseler H.
 Huber, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Hartmann, Kfm. a. Gschwege, und
 Helst, Kfm. a. Gisleben, goldne Sonne.
 Hestter, Kfm. a. Straßand, Hotel z. Kronprinz.
 Heller, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Heimbold, Händlerin a. Elterlein, Thomaekirchh. S.
 Hahn, Kfm. a. Berlin, Brühl 32.
 Jzig, Kfm. a. Stendal, und
 Jzig, Kfm. a. Buchholz, Stadt Cöln.
 Japing, Kfm. a. Osnabrück, Palmbaum.
 Imhof, Hdlsm. a. Frommersbach, w. Schwan.
 Israel, Geschäftsf. a. Kohren, hohe Lilie.
 Klauer, Tischlermeister a. Chemnitz, Stadt Wien.
 v. Knorr, Major a. Altenburg, H. de Russie.
 Knopf, Hdlsm. a. Halle, Brühl 35.
 Klein, Sängerin a. Berlin, grüner Baum.
 Kühn, Frau. a. Burzen, Wolfs H. garni.
 Krüger, Kfm. a. Löbau, Stadt Freiberg.
 Karst, Kreisbaumstr. a. Freienwalde, H. z. Kronpr.
 Kohl, Kfm. n. Fr. a. Landsberg, w. Schwan.
 Koctry, köigl. Wirthschafts-Inspr. a. Dresden,
 Lebe's Hotel garni.
 Kriegel, Fabr. a. Walddorf, Brühl 8.
 Löwenheim, Kürschner a. Fraußadt, Ritterstr. 34.
 Lange, Fabr. a. Oppach, und
 Lehmann, Fabr. a. Mingenhain, Ritterstr. 13.
 Laßmann, Fabr. a. Lauban, Brühl 76.
 Lenkersheimer, Kfm. a. Scheinfeld, Markt 10.
 Löfner, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
 Loose, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Lohmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Ladstädter, und
 Leutgeb, Hdlste. a. St. Jacob, Thüringer Hof.
 Leutloff, Fabr. a. Apolda, Brühl 8.
 Löwenhaar, Kfm. a. Gütlich, Theaterplatz 7.
 Müller, Mechanikus a. Magdeburg, St. Wien.
 Müller, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Mißbach, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 5.
 Mann, Fabr. a. Gunewalde, Hall. G. 9.
 Mittag, Fabr. a. Oppach, Hospitalstr. 33.
 Müller, Geschäftsf. a. Golditz, Böttzberg 3.
 Müller, Kfm. a. Dresden, und
 Müller, Ger. Amtm. n. S. a. Neustichen, St. Hamb.
 Reinhardt, Kfm. a. Raumburg, Palmbaum.
 Mond, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Müller, Kfm. a. Schulenberg, Rest. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Müller, Kfm. a. Prag, und
 Mosdorf, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Merkel, Fabr. a. Mhlau, Münchner Hof.
 Nowack, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Nathan, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
 v. Neuville, Kfm. a. Elisenfeld, St. Dresden.
 Niebt, Fabr. a. Apolda, Stadt Dresden.

Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Dehmig, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 38.
 Oberwalder, Hdlsm. a. St. Veit, Thüringer H.
 Polack, Kfm. a. Prag, Brühl 58.
 Pinner, Hdlsm. a. Halle, Ritterstraße 37.
 Preil, Stöbel. a. Madewitz, Wolfs H. garni.
 Pelzer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
 Rubert, Kfm. a. Arneburg, Stadt Cöln.
 Rauch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Rost, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 38.
 Richter, Fabr. a. Sohland, Ritterstraße 13.
 Rappaport, Kfm. a. Galla, Schützenstr. 3.
 Remi, Kfm. a. Singapore, Hotel de Baviere.
 Reiff, Part. a. Alexandrien, Brüsseler Hof.
 Räßsch, Def. a. Herrnhut, goldne Sonne.
 Riemann, Kfm. a. Grimmitzschau, Münch. Hof.
 Richter, Fabr. a. Wehrsdorf, und
 Richter, Fabr. a. Weifa, Brühl 8.
 Seifert, Kfm. a. Hamburg, und
 Schöller, Kfm. a. Eibersfeld, Hotel de Russie.
 Seifert, Kfm. a. Dresden, und
 Schlesinger, Kfm. a. Bismark, Stadt Cöln.
 Sauer, Kfm. a. Weisensfeld, Markt 13.
 Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Steffanewitsch, Kfm. a. Draila, H. de Baviere.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Sellwig, Gürtlermeister a. Zeitz, braunes Ross.
 Sondermann, Fabr. a. Chemnitz, St. Dresden.
 Schneider, Director a. Wien,
 Speck, Adv. a. Döbeln, und
 v. Stammer, Stöbel. a. Tristewitz, Restaur. der
 Leipziger-Dresdner Eisenbahn.
 Schreier, Frau n. S. a. Wittenberg, w. Schwan.
 Schiffer, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Schmidt, Kfm. a. Gnadau,
 Schilde, Hauptm. a/D. a. Magdeburg, und
 Sternberg, Kfm. a. Ismail, Lebe's H. garni.
 Tiefen, Privatiere a. Weimar, Hotel de Baviere.
 Töpfer, Kfm. a. Salzbrunn, Palmbaum.
 Vogler, Kfm. a. Augsburg, Brühl 78.
 Vetterlein, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Wölfler, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Wendrich, Fabr. a. Lauban, gr. Fleischerg. 2.
 Weiske, Fabr. a. Gößnitz, Böttzberg 3.
 Wolf, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Wille, Kfm. a. Meerane, und
 Weigel, Fabrikbes. a. Dederan, goldner Arm.
 Weiske, Kfm. a. Seiffenndorf, St. Freiberg.
 Weidenbach, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 v. Weingraber, Gab.-Courier a. Wien, Restaur.
 der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.
 Wildemann, Kfm. a. Berlin,
 Wölter, Hüttenmeister a. Langerhütten, und
 Weinhold, Techniker a. Weichenbach, g. Stieb.
 Wolf, Kfm. a. Burgstädt, Stadt London.
 Wöhler, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Zimmer, Fabr. a. Lauban, Theaterplatz 7.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Januar. Angef. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 147; Berlin-Stett. 125³/₄; Cöln-Mind. 166¹/₂; Oberschl. A. a. C. 143; do. B. —; Dester.-franz. 101¹/₂; Thür. 118¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 54¹/₂; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-Ludwigshafener 119; Rheinische 92; Cosel-Oderberger 49; Berlin-Potsd.-Magdeb. 175; Lomb. 135; Böhm. Westbahn 64; Oppeln-Tarnow. —; Mecklenb. 60; Desterreich. Nat.-Anl. 65¹/₄; do. 5^o/_o Lotterie-Anl. 75¹/₄; Leipz. Credit-Anst. 70³/₄; Dester. do. 73¹/₄; Dessauer do. 6³/₄; Genfer do. 45¹/₂; Weim. Bank-Act. 86¹/₂; Gothaer Priv.-B. 89¹/₂; Braunschw. do. 64³/₄; Geraer do. 93; Thür. do. 68¹/₂; Nordd. do. —; Darmst. do. 82¹/₂; Preuß. do. 120³/₄; Hannov. do. 96; Dess. Landesbank 30¹/₈; Disc.-Comm.-Anth. 93¹/₈; Dester. Bankn. 82³/₈; Poln. do. 85³/₄; Wien österr. W. 8 Tage 82; do. do. 2 Mt. 81¹/₄; Amsterdam l. S. 141¹/₈; Hamburg l. S. 151¹/₄; London 3 Mt. 6.18¹/₈; Paris 2 Mt. 78³/₆; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 95³/₈.

Wien, 5. Januar. Amtliche Notirungen. Rational-Anl. 70.75; Metall. 5^o/_o 72.50; Staatsanl. von 1860 91.70; Bank-Actien 784; Dester. Credit-Act. 178.70; London 120.20; Münz-Ducaten 5.75; Silber 119.75. Börsennotirungen

vom 4. d.: Metall. 4¹/₂ 64; Nordbahn 171.50; Loose von 1854 90; Dester.-franzöf. Staatsbahn 186.50; Böhm. Westbahn 154; Lomb. Eisenbahn 247; Loose der Creditanstalt 137; Hamburg 90.25; Paris 47.25.

London, 4. Januar. Consols 90³/₄; 1^o/_o Span. n. diff. 46¹/₂.

Paris, 4. Januar. 3^o/_o Rente 66.70; Span. 1^o/_o n. diff. —; do. 3^o/_o innere —; Dester. St.-Eisenb. 403.75; Credit mob. 1050.—; Lomb. Eisenb. 518.75; 5^o/_o Italienische 71.80; 5^o/_o neue do. —.

Breslau, 4. Januar. Dester. Bankn. 83¹/₈ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 145¹/₄ B.; do. Litt. B. 135¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 5. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—58 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36³/₈ n. D. bez. 35³/₄, Jan.-Febr. 35³/₄, Frühl. 36¹/₂, Mai-Juni 37¹/₂ fest. Gefündigt 2000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30—35 n. D. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., Januar 22 n. D. — Rübel: loco 115¹/₁₂ n. D. bez., Jan. 115¹/₁₂, Jan.-Febr. 113¹/₈, Frühl. 113¹/₈, Mai-Juni 115¹/₁₂ fest. — Spiritus pr. 8000^o/_o Tr. loco 14³/₁₂ n. D. bez., Januar 14¹/₂₄, Januar-Februar 14¹/₂₄, Frühl. 15, Mai-Juni 15¹/₂ fest. Gef. 20,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **C. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.